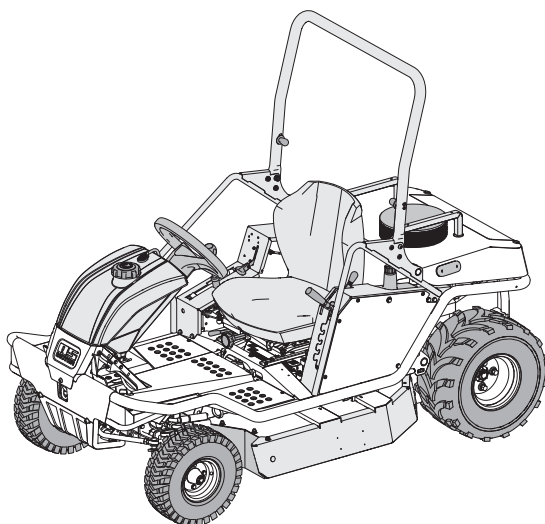


Betriebsanleitung



Aufsitz-Allmäher®

AS 915 Sherpa 2WD, AS 920 Sherpa 2WD,
AS 940 Sherpa 4WD, AS 940 Sherpa 4WD XL

Ab Serien-Nr.: AS 915 Sherpa 2WD Loncin: 039023030001,
AS 920 Sherpa 2WD B&S: 039123030001,
AS 920 Sherpa 2WD Loncin: 040023030001,
AS 940 Sherpa 4WD B&S: 039223030001,
AS 940 Sherpa 4WD Loncin: 039823030001,
AS 940 Sherpa 4WD XL B&S: 039323030001,
AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin: 039923030001

Ausgabe: 13.05.2025, V3.0

de-Original

Hinweise zur Betriebsanleitung

Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

wir gratulieren Ihnen zu Ihrer Kaufentscheidung. Mit diesem Gerät haben Sie ein zuverlässiges Qualitätserzeugnis der Marke „AS-Motor“ erworben.

Dieses Produkt wurde nach modernen Fertigungsverfahren und umfangreichen Qualitätssicherungsmaßnahmen hergestellt. Denn erst dann, wenn Sie mit Ihrem Gerät zufrieden sind, ist unser Ziel erreicht.

Diese Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.



Lesen Sie die Betriebsanleitung vor Gebrauch des Geräts. Geben Sie diese Betriebsanleitung und die Betriebsanleitung des Motors an andere Benutzer des Geräts weiter.

Kontakt

Wenn Sie Fragen zu Ihrem Gerät haben, wenden Sie sich bitte an Ihren Händler.

Internationale Partner finden Sie unter:
www.as-motor.com.

Gerätedaten

Tragen Sie nachfolgend die Daten zu Ihrem Gerät ein. Teilen Sie Serien- und Motornummer bei Ersatzteilbestellungen Ihrem Fachhändler mit.

Seriennummer (aus Herstellungszertifikat oder Typenschild):

Motornummer:

Kaufdatum:

Händleranschrift:

Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft. Verholzter Aufwuchs darf maximal ein Jahr alt sein.

Verwenden Sie nur Zubehör, Anbaugeräte und Schneidwerkzeuge, die vom Hersteller freigegeben wurden.

Jede darüber hinausgehende Verwendung ist nicht zulässig.

Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Wartung“. Ansonsten wird die Betriebssicherheit gefährdet.

Der Benutzer des Gerätes ist für Unfälle oder Schäden, die anderen Personen oder deren Eigentum widerfahren können, verantwortlich.

Das Gerät darf insbesondere **nicht** verwendet werden:

- um harte Gegenstände, Steine, Geröll oder Holzstücke zu zerschneiden.
- zum Trimmen von Büschen, Hecken und Sträuchern.
- zum Schneiden von Pflanzen in Balkonkästen oder Kübeln oder auf Dächern.
- zum Reinigen (Absaugen) von Gehwegen.
- als Häcksler zum Zerkleinern von Baum- und Heckenschnitt.
- als Antriebsaggregat für nicht vom Hersteller freigegebene Arbeitswerkzeuge und Werkzeugsätze jeglicher Art.

Inhaltsverzeichnis

Hinweise zur Betriebsanleitung	2	Starten	20
Kontakt	2	Sicherheitsschalter	20
Gerätedaten	2	Motor starten	20
Bestimmungsgemäße Verwendung	2	Messer einkuppeln	21
Erklärung der Symbole	5	Öldruckschalter	21
Symbole in der Anleitung	5	Fahren	22
Warnhinweise	5	Bremsen (Geräte ohne Bremspedal)	22
Schilder am Gerät	5	Bremsen (Geräte mit Bremspedal)	22
Typenübersicht	7	Fahren	22
Sicherheitshinweise	8	Differentialsperre	23
Informieren Sie sich!	8	Transport	23
Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten	8	Transport auf Palette	23
Sicherer Umgang mit Kraftstoff	8	Transport des fahrbereiten Geräts	23
Gerät vor Gebrauch prüfen	9	Gerät ohne Fahrtrieb bewegen	24
Gefahrenbereich	9	Gerät schieben oder abschleppen	24
Vorsicht beim Betrieb	10	Ausschalten und Abstellen	25
Vor dem Mähen	10	Wartung	26
Vorsicht beim Mähen	11	Wartungs- und Reinigungsstellung	26
Vorsicht an Hängen	11	Wartungsübersicht	27
Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung	13	Gerät reinigen	29
Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör	13	Grunddurchsicht	29
Nach dem Arbeiten	13	Sicherheitsfunktionen prüfen	29
Vorsicht bei Wartung und Reparatur	13	Parkbremse prüfen	29
Gerätebeschreibung	14	Bremspedal prüfen (wenn vorhanden)	29
Bedienelemente	15	Messer prüfen	30
Frontbereich	15	Messerbremse prüfen	31
Bedienhebel am Sitz	15	Motor warten	31
Gerät ohne Fahrtrieb bewegen	17	Motorabdeckung öffnen	32
Bügel (wenn vorhanden)	17	Motorraum-Abtrennung öffnen und schließen	32
Hinweise zum Mähen	18	Motorölstand prüfen	33
Vor dem Starten	18	Zündkerzen prüfen	33
Ölstand prüfen	18	Luftfilter warten	33
Verwendeter Kraftstoff	18	Batterie prüfen und laden	34
Tanken	18	Hydrostat-Getriebe	35
Sitzposition einstellen	19	Zusammenbau	36
Sitzfederung einstellen (wenn vorhanden)	19	Lieferumfang	36
Bügel aufklappen (wenn vorhanden)	19	Auspacken	36
Transportablage (wenn vorhanden)	19	Lenkrad montieren	36
		Lagerung	36
		Aufbewahrung	36
		Längere Einlagerung	37
		Wiederinbetriebnahme	37

Ersatzteile.....	37
Verschleißteile	37
Bereifung.....	38
Entsorgung und Recycling.....	38
Garantie	38
Mögliche Störungen.....	39
Technische Daten	
AS 915 Sherpa 2WD Loncin.....	42
Technische Daten	
AS 920 Sherpa 2WD B&S,	
AS 920 Sherpa 2WD Loncin.....	44
Technische Daten	
AS 940 Sherpa 4WD B&S,	
AS 940 Sherpa 4WD Loncin.....	46
Technische Daten	
AS 940 Sherpa 4WD XL B&S,	
AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin.....	48
Zubehör	50
EU-Konformitätserklärung.....	51

Erklärung der Symbole

Symbole in der Anleitung

Zum Hinweis auf besondere Gefahren werden in dieser Betriebsanleitung folgende Symbole verwendet.



Warnhinweis.
Diese Symbole weisen auf besondere Gefahren hin



Verbotssymbol.
Diese Symbole weisen auf verbotene Handlungsweisen hin.



Gebotsymbol.
Diese Symbole weisen auf erforderliche Schutzmaßnahmen hin.

Symbole im Text

1. Ein nummerierter Text fordert Sie zum Handeln auf oder zeigt einen Ablauf.
 - ⇒ Ein eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis eines Schrittes.
- ⇒ Ein nicht eingerückter Pfeil verweist auf das Ergebnis einer Handlungsfolge.

Hinweis: Eine zusätzliche Information wird durch das fettgeschriebene Wort „Hinweis“ gekennzeichnet.

Warnhinweise

In dieser Betriebsanleitung sind Warnhinweise durch Signalwörter gekennzeichnet. Nachfolgend wird aufgezeigt, auf welche Gefahren und mögliche Folgen die Signalwörter hinweisen.

Gefahr

Unmittelbar drohende Gefahr

Kennzeichnet eine unmittelbare Gefährdung mit **hohem** Risiko, die Tod oder schwere Körperverletzung zur Folge haben **wird**, wenn sie nicht vermieden wird.

Warnung

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **mittlerem** Risiko, die Tod oder (schwere) Körperverletzung zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Vorsicht

Gefährliche Situation

Kennzeichnet eine mögliche Gefährdung mit **geringem** Risiko, die leichte oder mittlere Körperverletzungen zur Folge haben **kann**, wenn sie nicht vermieden wird.

Achtung

Gefahr von Sachschäden

Kennzeichnet eine mögliche Gefahr der Beschädigung des Geräts und dessen Umgebung.

Schilder am Gerät

Am Gerät sind folgende Schilder angebracht, um Sie darauf hinzuweisen, dass bei der Benutzung des Geräts Vorsicht und Aufmerksamkeit geboten sind:



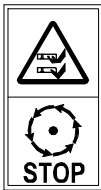
Die Betriebsanleitung enthält wichtige Hinweise, um Gefahren zu vermeiden und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Geräts zu erhöhen.

Lesen Sie vor der Benutzung des Geräts die Betriebsanleitung.

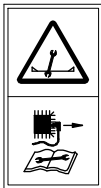


Verletzungsgefahr!

Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Geräts aufhält. Es können Gegenstände herausgeschleudert werden.



Das schnelldrehende Messer kann lebensgefährliche Verletzungen oder große Sachschäden verursachen! Halten Sie besonders Hände und Füße vom Messer fern, wenn das Gerät in Betrieb ist.



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündkerzenstecker abziehen.



Kippgefahr!
Am Hang ist das Gerät standsicher bis

- 18°: AS 915 Sherpa 2WD Loncin
- 18°: AS 920 Sherpa 2WD B&S
- 20°: AS 940 Sherpa 4WD B&S
- 20°: AS 940 Sherpa 4WD Loncin
- 21°: AS 940 Sherpa 4WD XL B&S
- 21°: AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin

(entsprechend der Norm-Messmethode)



Vor Reparatur- und Wartungsarbeiten den Zündschlüssel abziehen.



Lüftergitter reinigen! Die Kühlluft des Motors wird durch das Lüftergitter der Motorabdeckung eingesaugt. Die gesamte Oberfläche ist immer frei und offen zu halten!



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden.



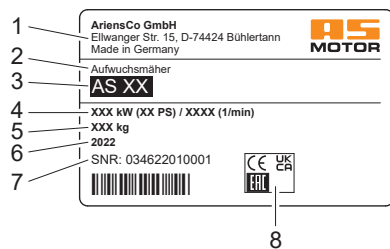
Heiße Oberfläche. Berühren Sie nicht den Motor oder den Schalldämpfer. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen.



Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab.

Typenschild

Auf dem Typenschild am Gerät finden Sie Angaben zum Gerätetyp und zu den technischen Daten.



- 1 Name und Anschrift des Herstellers
- 2 Bezeichnung des Geräts
- 3 Typenbezeichnung
- 4 Nennleistung in kW / Motordrehzahl
- 5 Gewicht
- 6 Baujahr
- 7 Seriennummer
- 8 Konformitäts-Kennzeichnung

Typenübersicht

In dieser Betriebsanleitung sind die nachfolgenden Gerätetypen beschrieben. Entsprechend der Ausstattung Ihres Geräts gelten die zugehörigen Beschreibungen dieser Betriebsanleitung.

Die Abbildungen in dieser Betriebsanleitung können abweichende Gerätetypen zeigen.

Ausstattung	AS 915 Sherpa 2WD Loncin	AS 920 Sherpa 2WD B&S	AS 920 Sherpa 2WD Loncin	AS 940 Sherpa 4WD B&S	AS 940 Sherpa 4WD Loncin	AS 940 Sherpa 4WD XL B&S	AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin
Bremspedal	-	X	X	X	X	X	X
Bügel	-	X	X	X	X	X	X
Allradantrieb	-	-	-	X	X	X	X
Sitzfederung (einstellbar)	-	X	X	X	X	X	X
Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“	-	-	-	X	X	X	X
Kippsicherheit	18°	18°	18°	20°	20°	21°	21°

Sicherheitshinweise

Informieren Sie sich!

Lesen Sie zu Ihrer Sicherheit diese Betriebsanleitung sorgfältig. Machen Sie sich mit den Bedienelementen und dem richtigen Gebrauch des Geräts vertraut. Missachtung der Sicherheitshinweise und Anweisungen kann schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben. Geben Sie diese Betriebsanleitung an andere Benutzer des Geräts weiter.

Vor dem ersten Arbeiten: Lassen Sie sich von Fachpersonal den sicheren Umgang mit dem Gerät zeigen.

Trainieren Sie den Umgang mit dem Gerät zuerst auf einem großen, freien und ebenen Gelände.

Benutzereinschränkungen und Betriebszeiten

Erlauben Sie niemals Kindern oder Personen, welche die Betriebsanleitung nicht kennen, das Gerät zu benutzen. Personen unter 18 Jahren dürfen das Gerät nur unter Aufsicht bedienen. Örtlich geltende Bestimmungen können das Mindestalter des Benutzers und die Betriebszeiten festlegen.

Nicht geeignet zum Bedienen des Gerätes sind Personen,

- die unter Alkohol, Drogen oder reaktionsverlangsamenden Medikamenten stehen.
- mit körperlichen und geistigen/psychischen Beeinträchtigungen.
- die müde oder krank sind.



Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführende Teile der Zündanlage fassen.

Sicherer Umgang mit Kraftstoff

Kraftstoff ist giftig und extrem leicht entzündlich. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!

Halten Sie den Kraftstoff von Zündquellen fern und rauchen Sie nicht bei der Handhabung.

Atmen Sie die Kraftstoffdämpfe nicht ein, sie sind gesundheitsschädlich.

Verwenden Sie Handschuhe und vermeiden Sie Hautkontakt mit Kraftstoff.

Tanken Sie nur im Freien, bei kaltem, stillstehendem Motor. Verwenden Sie dabei einen Entfüllstutzen oder einen Trichter.

Verschütten Sie keinen Kraftstoff und lassen Sie Kraftstoff nicht in die Kanalisation gelangen oder versickern.

Wenn Kraftstoff übergelaufen ist, starten Sie das Gerät nicht, bis sich die Kraftstoffdämpfe verflüchtigt haben (trockenwischen). Entfernen Sie das Gerät von der kraftstoffverschmutzten Stelle.

Verschließen Sie den Tankverschluss immer fest und öffnen Sie diesen nicht, während der Motor läuft oder das Gerät noch heiß ist.

Entleeren Sie den Kraftstofftank nur im Freien. Verwenden Sie einen dafür zugelassenen Behälter oder fahren Sie den Kraftstofftank leer.

Bewahren Sie den Kraftstoff für Kinder unzugänglich und nur in einem dafür zugelassenen Behälter an einem dunklen, kühlen und trockenen Ort auf.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Tauschen Sie einen beschädigten Kraftstofftank oder Tankverschluss sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Erste Hilfe

Führen Sie bei Verschlucken von Kraftstoff oder Einatmen von Kraftstoffdämpfen kein Erbrechen herbei und suchen Sie sofort einen Arzt auf.

Waschen Sie sich bei Hautkontakt sofort mit Wasser und Seife. Wechseln Sie verschmutzte Kleidung sofort.

Maßnahmen im Brandfall

Im Brandfall Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid (CO₂) verwenden. Nie mit Wasser löschen!

Gerät vor Gebrauch prüfen

Um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten und Gefahren, Verletzungen und Schäden zu vermeiden, prüfen Sie das Gerät vor jedem Gebrauch.

Prüfen Sie vor jedem Gebrauch durch Sichtkontrolle Messer, Schutztuch, Prallschutz, Abdeckungen, Auswurfgummi, Antriebs- und Befestigungsteile, Kabel und Kabelverbindungen auf einwandfreien Zustand und festen Sitz.

Benutzen Sie das Gerät niemals mit defekten oder nicht angebauten Abdeckungen, Prallschutz, Auswurfgummi oder Schutztuch.

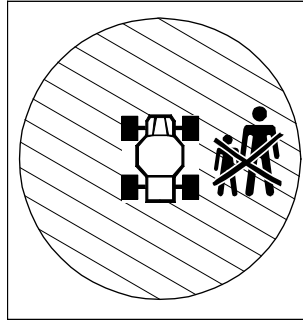
Entfernen, verändern oder überbrücken Sie keine Schutzeinrichtungen oder Bedienelemente.

Lassen Sie das Gerät in einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen, wenn das Messer nach dem Abschalten nicht innerhalb 5 Sekunden stillsteht.

Beachten Sie die Wartungsanweisungen (siehe Kapitel „Wartung“).

Prüfen Sie vor dem Gebrauch die Funktionen und Sicherheitsfunktionen des Geräts (siehe Kapitel „Wartung“) um eine sichere Funktion des Geräts zu gewährleisten.

Gefahrenbereich



Es besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich des Geräts.

Die Größe des Gefahrenbereichs hängt von den Gegebenheiten der Mähfläche ab.

Steine, Müll oder andere Gegenstände auf der Mähfläche können vom Messer erfasst und herausgeschleudert werden und schwere Verletzungen verursachen. Besonders gefährlich ist der Bereich vor und rechts neben dem Gerät. Auf unebenen Flächen kann das Messer den Boden berühren und verborgene Gegenstände erfassen.

Es besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer. Bringen Sie Hände und Füße nicht in die Nähe von sich bewegenden und rotierenden Teilen.

Am Hang besteht Verletzungsgefahr im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts. Das Gerät kann kippen oder rutschen und Personen einwickeln oder überrollen.

Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich befinden.

Stellen Sie sicher,

- dass sich niemals Personen in der Fahrtrichtung des Geräts befinden.
- dass sich keine Personen an einem Hang unterhalb des Geräts befinden.
- dass Sie den Gefahrenbereich jederzeit vollständig überschauen können.

Das Arbeiten in Straßennähe erfordert besondere Vorsicht.

- Achten Sie auf den Verkehr, wenn Sie in Straßennähe arbeiten. Setzen Sie sich selbst keinem Risiko durch den Straßenverkehr aus.
- Stellen Sie sicher, dass die Straße außerhalb des Gefahrenbereichs liegt und Sie keine Verkehrsteilnehmer gefährden.

Es besteht Gefahr von Sachschäden im Gefahrenbereich um das Gerät. Achten Sie darauf, dass keine Fahrzeuge, Gebäude oder andere Sachgüter im Gefahrenbereich beschädigt werden.

Vorsicht beim Betrieb

Vergiftungsgefahr durch Abgase

Motorabgase enthalten Kohlenmonoxyd, das schwerwiegende Krankheiten oder Tod verursachen kann. Der Motor darf nicht in einem geschlossenen Raum betrieben werden, auch wenn alle Türen und Fenster geöffnet sind und der Raum ausreichend gelüftet erscheint.

Betreiben Sie den Motor erst, nachdem das Gerät ins Freie gebracht wurde.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verletzungsgefahr bei Motorstart

Der Motor darf nicht gestartet werden,

- wenn Kraftstoff verschüttet wurde.
- wenn sich andere Personen in unmittelbarer Nähe aufhalten.

Verletzungsgefahr bei laufendem Messer

Stellen Sie das Messer ab und warten Sie auf den Stillstand des Messers,

- wenn Sie andere Flächen als Gras befahren.
- wenn Sie nicht mähen.
- wenn Sie die Mähfläche nicht vollständig überschauen können.
- wenn das Gerät aus einer gefährlichen Position manövriert werden muss.
- wenn die Befahrbarkeit der Mähfläche zu unsicher ist.

Verletzungsgefahr bei laufendem Motor

Stellen Sie den Motor ab, warten Sie auf den Stillstand von Messer und Motor und ziehen Sie den Zündschlüssel ab,

- bevor Sie das Gerät transportieren.
- wenn Sie das Gerät auch nur für kurze Zeit verlassen.
- bevor Sie das Gerät reinigen, prüfen oder Arbeiten am Gerät durchführen.
- bevor Sie Blockierungen lösen oder Verstopfungen im Auswurfbereich beseitigen.

Verletzungsgefahr durch unkontrolliertes Wegrollen

Betätigen Sie nach jedem Anhalten und vor dem Abstellen des Motors die Parkbremse. Dadurch wird ein unkontrolliertes Wegrollen des Geräts verhindert.

Verbrennungsgefahr

Berühren Sie nicht den Auspuff, den Motor und das Getriebe. Diese werden im Betrieb sehr heiß und Sie können sich daran verbrennen. Bei einer daraus hervorgehenden schreckhaften Bewegung besteht die Gefahr einer zusätzlichen Verletzung.

Vor dem Mähen

Persönliche Schutzmaßnahmen



Tragen Sie beim Mähen immer Sicherheitsschuhe mit griffiger Sohle und lange Hosen. Mähen Sie nicht mit offenen Sandalen oder barfuß.



Tragen Sie Schutzhandschuhe, um sich vor Verletzungen und Vibrationen zu schützen.



Lärm ist gesundheitsschädlich. Verwenden Sie persönlichen Gehörschutz, um Gehörschäden zu vermeiden. Tragen Sie eine Schutzbrille und eine Kopfbedeckung.

Lassen Sie sich vom Fachhandel über geeignete Schutzausstattung beraten.

Mähfläche vorbereiten

Untersuchen Sie die zu mähende Fläche vor dem Mähen sorgfältig. Entfernen Sie Steine, Stöcke, Knochen, Drähte und andere Gegenstände, die durch das Gerät weggeschleudert werden können.

Entfernen Sie stromführende Kabel von der Mähfläche. Diese können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

Vorsicht beim Mähen

Verletzungsgefahr

Stellen Sie sicher, dass Ihnen in einem Notfall Hilfe geleistet werden kann.

Mähen Sie nur bei Tageslicht oder guter künstlicher Beleuchtung. Mähen Sie niemals bei unsicheren Wetterverhältnissen und bei Blitzschlaggefahr.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Mähen auf nachgebenden Böden, an nahegelegenen Müllhalden, Gräben, Deichen oder Gewässerrändern.

Lassen Sie keine Personen mitfahren.

Seien Sie besonders vorsichtig beim Rückwärtsfahren und beim Rückwärtsmähen.

Vibrationen

Eine längere Benutzungsdauer des Geräts kann zu vibrationsbedingten Durchblutungsstörungen an den Händen führen. Eine allgemein gültige Dauer für die Benutzung kann nicht festgelegt werden.

- Verwenden Sie Handschuhe.
- Machen Sie rechtzeitig Arbeitspausen.

Lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen,

- wenn das Messer auf einen Gegenstand getroffen ist.
- wenn das Gerät anfängt, ungewöhnlich stark zu vibrieren.

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- Führen Sie geeignete Löschmittel in ausreichender Menge mit.
- Beobachten Sie das Gerät und die gemähte Fläche auch nach dem Betrieb, um sicherzustellen, dass kein Feuer ausbricht.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sind folgende Bauteile stets von Schmutz, Gras, Heu, austretendem Öl, austretendem Kraftstoff, Fett usw. freizuhalten:

- Motor, Lüftergitter
- Schalldämpfer (Krümmer, Schutz, Zwischenräume)
- Batterie, Kabelverbindungen, Elektroantriebe
- Bereich um den Kraftstofftank
- Riementriebe

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Bei ausgetretenem oder verschüttetem Kraftstoff besteht erhöhte Brandgefahr.

- Bei zu starker Neigung kann Kraftstoff aus dem Vergaser oder aus dem Tank austreten. Dadurch entsteht Brandgefahr!

Vorsicht an Hängen

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

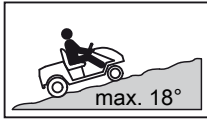
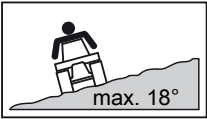
- Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.
- Entriegeln Sie niemals den Fahrtrieb am Hang, denn das Gerät kann wegrollen.
- Ergreifen Sie geeignete Sicherungsmaßnahmen, um ein unbeabsichtigtes Wegrollen zu verhindern. Sichern Sie das Gerät z. B. mit einer Seilwinde oder durch Blockieren der Räder.

Beachten Sie die Hinweise zum Öldruckschalter im Kapitel „Starten“.

Rutsch- und Kippgefahr



Am Hang besteht Verletzungsgefahr durch Kippen oder Rutschen. Das Gerät kann Personen einklemmen oder überrollen. Sachgüter können beschädigt werden. Arbeiten Sie niemals, während sich Personen, Kinder oder Haustiere im Gefahrenbereich unterhalb des Geräts befinden.



- Mähen Sie keine besonders steilen Hänge. Aus Sicherheitsgründen das Gerät nur bis zu folgender maximaler Hangneigung einsetzen:
 - 18°: AS 915 Sherpa 2WD Loncin
 - 18°: AS 920 Sherpa 2WD B&S
 - 18°: AS 920 Sherpa 2WD Loncin
 - 20°: AS 940 Sherpa 4WD B&S
 - 20°: AS 940 Sherpa 4WD Loncin
 - 21°: AS 940 Sherpa 4WD XL B&S
 - 21°: AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin
- Beachten Sie die Hinweise zum Gefahrenbereich.
- Verwenden Sie einen Neigungsmesser, wenn Ihnen die Hangneigung nicht bekannt ist (siehe Kapitel „Zubehör“).
- Betätigen Sie vor Einfahrt in den Hang immer die Differentialsperre. Fahren Sie an Hängen nur mit betätigter Differentialsperre.
- Fahren Sie wenn möglich hangauf- und hangabwärts, vermeiden Sie das Fahren quer zum Hang.
- Seien Sie beim Richtungswechsel äußerst vorsichtig.
- Halten Sie die Fahrgeschwindigkeit an Hängen stets niedrig.
- Fahren Sie nicht ruckartig an und bremsen Sie nicht abrupt.
- Halten Sie das Lenkrad gut fest, damit das Gerät nicht ausbricht.

- Fahren Sie mit aufgeklapptem und verriegeltem Bügel. Sollte das Gerät umstürzen, so kann der Bügel (wenn vorhanden) verhindern, dass sich das Gerät überschlägt.

Beim Wenden am Hang ist die Kippgefahr besonders groß.

- Vermeiden Sie das Wenden am Hang.
- Fahren Sie beim Wenden stets langsam.
- Achten Sie auf Hindernisse.

Wenn die bergwärts stehenden Räder auf Hindernisse wie Wurzeln, Äste, Steine, Hügel usw. treffen, kann das Gerät umkippen oder wegrutschen.

- Fahren Sie nur, wenn Ihnen die Geländebeschaffenheit bekannt und frei von Hindernissen ist.
- Achten Sie auf Hügel, Senkungen und andere sichtbare Gefahren.
- Fahren Sie nicht in der Nähe von Gefahrenstellen (z.B. Mauern, Abhängen, Steilabstürzen, Gewässerränder usw.).

Gefahr von unkontrolliertem Abrutschen

Parken Sie das Gerät nur auf ebenen Flächen.

Auf nassem oder losem Untergrund ist größte Vorsicht geboten. Auf geschnittenem Aufwuchs, egal ob nass oder trocken, ist die Rutschgefahr sehr groß.

Wenn das Gerät abrutscht, können Sie die Kontrolle weder durch Betätigen des Bremspedals noch durch Aktivieren der Parkbremse erreichen.

Zu unkontrolliertem Abrutschen kommt es durch:

- zu steile Hangneigung.
- rutschige Bodenverhältnisse.
- ungenügende Haftung der Räder.
- zu schnelles Fahren.
- abruptes Bremsen.
- eine Arbeitsaufgabe, für die das Gerät nicht geeignet ist.

Falls ein Gerät kippt oder abrutscht

- Versuchen Sie niemals, ein kippendes oder abrutschendes Gerät aufzuhalten. Schwere Verletzungen können die Folge sein.
- Entfernen Sie ausgetretene Flüssigkeiten (Öl, Benzin, Batteriesäure) am Gerät und am Boden. Entsorgen Sie kontaminiertes Erdreich umweltgerecht gemäß den örtlichen Bestimmungen.
- Am Gerät können nicht erkennbare Schäden entstanden sein. Durch Funktionsstörungen besteht Verletzungsgefahr. Lassen Sie Ihr Gerät durch eine autorisierte Fachwerkstatt prüfen.

Erhöhte Kippgefahr bei Zuladung

Bei Beladung der Transportablage kommt es zu erhöhter Kippgefahr. Beachten Sie die Hinweise zur Transportablage.

Beachten Sie, dass sämtliche Anbauten oder Zuladungen die Kippgefahr erhöhen.

Vorsicht bei der Verwendung von Zubehör

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Zubehör.

Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise in der Betriebsanleitung des jeweiligen Zubehörs.

Anhängervorrichtung und Anhänger

- Beachten Sie die maximale Zuglast und Stützlast (siehe Kapitel „Technische Daten“).
- Nehmen Sie nur Lasten auf, die Sie sicher beherrschen.
- Fahren Sie nur bis zu einer Hangneigung von maximal 10°.
- Fahren Sie keine engen Kurven.
- Seien Sie vorsichtig beim Rückwärtsfahren.

Nach dem Arbeiten

Schließen Sie nach jedem Mähen den Benzinhahn.

Warten Sie vor dem Verlassen des Geräts, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündschlüssel ab.

Lassen Sie das Gerät nach dem Ausschalten mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie es in einem trockenen, geschlossenen, gut belüfteten Raum abstellen.

Stellen Sie niemals das Gerät mit Benzin im Tank innerhalb eines Gebäudes ab, in dem möglicherweise Benzindämpfe mit offenem Feuer oder Funken in Berührung kommen können.

Vorsicht bei Wartung und Reparatur

Führen Sie nur Arbeiten durch, die in dieser Betriebsanleitung beschrieben sind. Lassen Sie alle anderen Arbeiten von einer autorisierten Fachwerkstatt durchführen.

Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Messer und Ersatzteile. Von nicht zugelassenen Messern und Ersatzteilen geht erhebliche Verletzungsgefahr aus.

Warten Sie vor allen Wartungsarbeiten, bis der Motor stillsteht und ziehen Sie den Zündkerzenstecker ab.

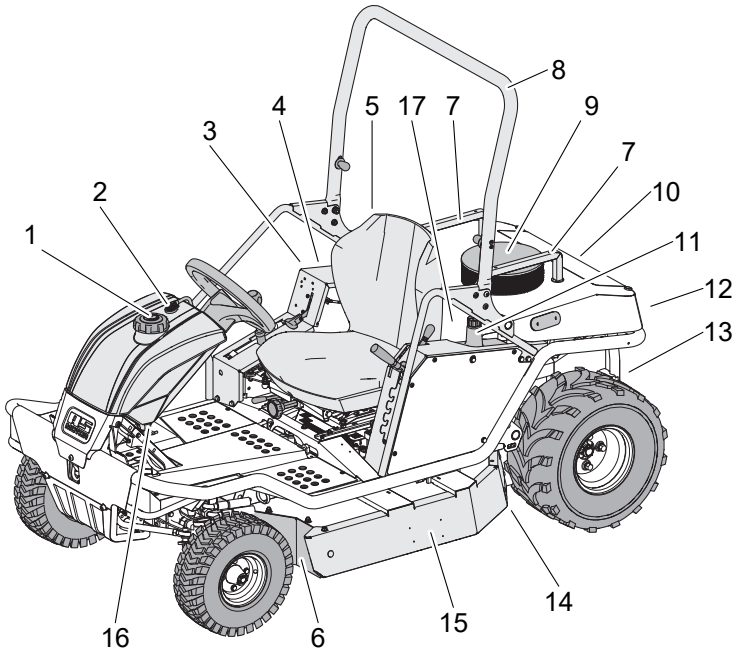
Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unsere Geräte hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern

- verschlissene oder beschädigte Teile nicht rechtzeitig repariert oder ausgetauscht werden.
- diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht wurden.
- bei einem Teileaustausch nicht unsere Originalteile oder von uns freigegebene Teile verwendet wurden.
- die Reparatur nicht von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt wurde.

Entsprechendes gilt für Ersatzteile und Zubehör.

Gerätebeschreibung

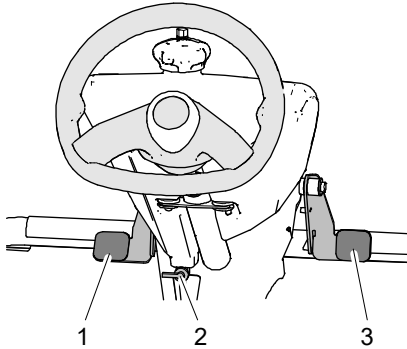
Abbildung zeigt AS 940 Sherpa 4WD B&S



- 1 Tankverschluss mit Füllstandsanzeige
- 2 Tankbelüftung
- 3 Sicherung Stromkreis
- 4 Typenschild
- 5 Bordnetzsteckdose
- 6 Schutztuch
- 7 Transportablage (wenn vorhanden)
- 8 Bügel (wenn vorhanden)
- 9 Lüftergitter
- 10 Schalldämpfergitter
- 11 Ölausgleichsbehälter
- 12 Getriebelüfter
- 13 Entriegelung Fahrtrieb
- 14 Auswurfgummi
- 15 Seitliche Prallschutzbleche
- 16 Benzinhahn
- 17 Motorraum-Abtrennung

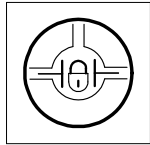
Bedienelemente

Frontbereich



Differentialsperre (1)

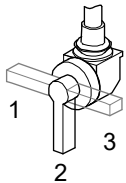
Mit dem linken Fußpedal betätigen Sie die Differentialsperre.



Pedal getreten:
Differentialsperre ein.

Pedal nicht getreten:
Differentialsperre aus.

Benzinhahn (2)



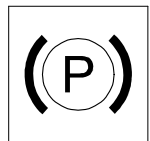
1: Reserve

2: Auf

3: Zu

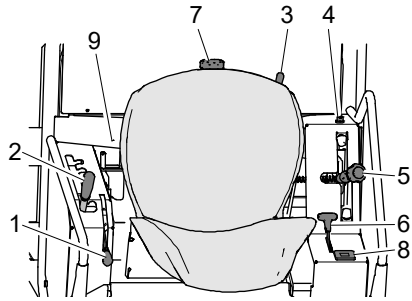
Bremspedal/Parkbremse (3 - wenn vorhanden)

Wenn Sie auf das rechte Fußpedal treten, fällt die Parkbremse ein. Verwenden Sie die Auslösung mit dem Fußpedal nur in Ausnahmesituationen, da der Mäher abrupt anhält.



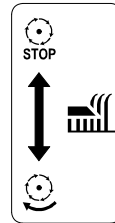
Bremsen:
Fahrantriebshebel loslassen und rechtes Fußpedal (3 - wenn vorhanden) nach unten drücken.

Bedienhebel am Sitz



Messerkupplungshebel (1)

Der Messerkupplungshebel ist eine Schutzvorrichtung. Wenn Sie das Messer auskuppeln, kommt das Messer innerhalb 5 Sekunden zum Stillstand.



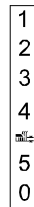
Messer auskuppeln:

Gashebel auf MIN stellen.
Messerkupplungshebel nach hinten führen.

Messer einkuppeln:

Hebel langsam nach vorne drücken.

Schnitthöhereinstellung (2)



Die Schnitthöhe des Rasens kann in fünf Positionen eingestellt werden.

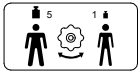
Die oberste Position ist die Transportstellung.

Sitzposition

Drücken Sie den Hebel (3) nach rechts, bringen Sie den Sitz in die gewünschte Position und lassen Sie ihn einrasten.

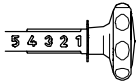
Sitzfederung (7 - wenn vorhanden)

Die Sitzfederung kann stufenlos von 1-5 an das Fahrergewicht angepasst werden. Lesen Sie die Einstellung an der Skala (9) am Sitz ab.



Schwerere Fahrer:

Im Uhrzeigersinn drehen. Zeiger bewegt sich in Richtung 5. Sitzfederung wird härter.



Leichtere Fahrer:

Gegen Uhrzeigersinn drehen. Zeiger bewegt sich in Richtung 1. Sitzfederung wird weicher.

Gashebel mit Choke (6)

Mit dem Gashebel verändern Sie die Motor-drehzahl und steuern damit die Motorleistung. Beim Motorstart mit kaltem Motor stellen Sie den Gashebel in die Choke-Stellung (Starterklappe geschlossen).



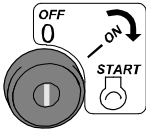
Choke: Starterklappe geschlossen (nur zum Motorstart bei kaltem Motor). Gashebel ganz nach unten drücken.

MAX: Vollgasstellung

MIN: Standgas. Gashebel ganz nach oben ziehen.

Zündschloss (4)

Das Zündschloss hat drei Positionen.



OFF: Zündung aus.

Der Schlüssel kann abgezogen werden.

ON: Zündung ein.

START: Elektrostarter ein.

Betriebsstundenzähler (8)

Die Betriebsstunden werden gezählt, sobald der Motor läuft.

Anzeige:

- bei laufendem Motor: Motordrehzahl
- bei stillstehendem Motor: Betriebsstunden

Fahrertriebshebel mit Parkbremse (5)

Der Fahrertriebshebel wird benötigt zum Vorwärts- und Rückwärtsfahren sowie zum Anhalten des Mähers. Je weiter Sie den Hebel in die eine oder andere Richtung schieben, desto schneller fährt das Gerät.

In der Nullstellung ist die Parkbremse aktiv.



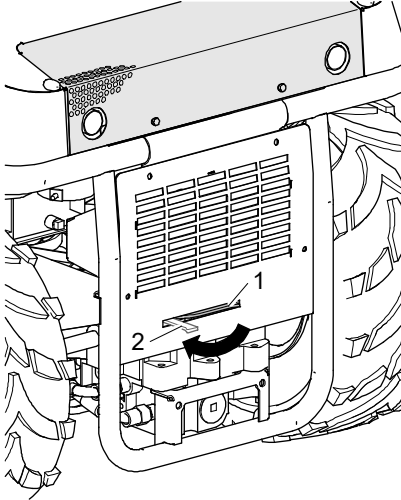
Vorwärts fahren

Anhalten (Nullstellung/Parkbremse)

Rückwärts fahren

Gerät ohne Fahrtrieb bewegen

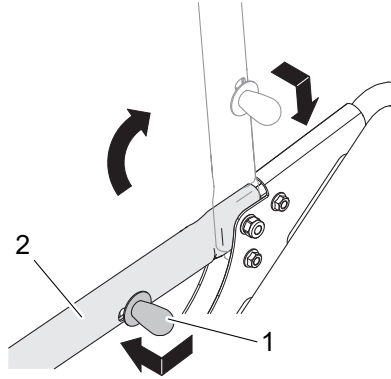
Um das Gerät ohne Motorantrieb zu bewegen, entriegeln Sie den Fahrtrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf das Bremspedal.



1: = Verriegelt

2: = Entriegelt

Bügel (wenn vorhanden)



Bügel hochklappen

1. Um den Bügel zu entriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) nach hinten.
2. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und rasten Sie ihn ein.
3. Entriegeln Sie den Hebel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.
4. Klappen Sie den Bügel (2) hoch.
5. Um den Bügel zu verriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) nach innen und schieben Sie ihn vollständig herunter.
6. Verriegeln Sie den Bügel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.

Bügel herunterklappen

1. Um den Bügel zu entriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) hoch.
2. Drücken Sie den Hebel (1) nach außen und rasten Sie ihn ein.
3. Entriegeln Sie den Hebel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.
4. Klappen Sie den Bügel (2) herunter.
5. Um den Bügel zu verriegeln, ziehen Sie den Hebel (1) nach innen und schieben Sie den Hebel vollständig nach vorne.
6. Verriegeln Sie den Bügel auf der gegenüberliegenden Seite auf die gleiche Weise.

Hinweise zum Mähen

Prüfen Sie das Gerät vor jedem Mähen auf Vollständigkeit, Funktionsfähigkeit und Sauberkeit. Ein verschmutztes Lüftergitter führt zur Überhitzung des Motors, dies kann den Motor beschädigen. Durch ein verschmutztes Schutzgitter am Schalldämpfer besteht Brandgefahr.

Häufiges Ein- und Auskuppeln führt zu erhöhter Abnutzung des Messerantriebsriemens und der Messerbremse. Besonders das Einkuppeln in hohem Gras führt zur Überlastung.

Eine gepflegte Fläche erhalten Sie durch häufiges Mähen und Kurzhalten des Aufwuchses.

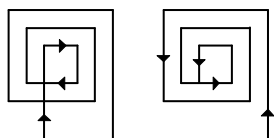
Mähen Sie nur mit einem scharfen und unbeschädigten Messer. Lassen Sie die Messer regelmäßig schärfen und auswuchten (autorisierte Fachwerkstatt).

Mähen Sie kein nasses Gras und nicht bei Regen. Die Grasnarbe kann beschädigt werden und es besteht Rutschgefahr!

Wenden Sie das Gerät nur auf bereits gemähter Fläche. Lassen Sie das Gerät nicht mit laufendem Motor stehen.

Stellen Sie das Messer immer in Transportstellung, wenn Sie nicht mähen.

Stellen Sie zum Mähen den Gashebel immer in Vollgasstellung, um eine optimale Mähleistung zu erhalten.



Um das Gras verstopfungsfrei auszuwerfen, empfehlen wir in ebenem Gelände nach den dargestellten Mähbildern vorzugehen. Der Mulch wird noch wesentlich kleiner, wenn Sie ein zweites Mal in Gegenrichtung über die Fläche mähen.

Auf unserer Homepage www.as-motor.com finden Sie weitere Hinweise, insbesondere zur ökologisch orientierten Grünflächenpflege.

Vor dem Starten

Ölstand prüfen

Achtung

Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.

- Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand und den Ölstand im Hydrostat (siehe Kapitel „Wartung“).

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Verwendeter Kraftstoff

Als Kraftstoff verwenden Sie bleifreies Benzin (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

E10-Kraftstoff kann verwendet werden. Lagern Sie E10-Kraftstoff nicht länger als 30 Tage.

E85-Kraftstoff darf nicht verwendet werden. Kraftstoff darf nicht mehr als 10 % Ethanol enthalten.

Tanken

⚠ Warnung

Kraftstoff kann sich an heißen Motorteilen entzünden.

- Stellen Sie vor dem Tanken den Motor ab und warten Sie mindestens 20 Minuten, bis er abgekühlt ist. Beachten Sie die Sicherheitshinweise zum Kraftstoff!

Kraftstoff einfüllen

1. Verwenden Sie zum Befüllen einen Kanister mit Einfüllstutzen oder verwenden Sie einen Trichter.
2. Öffnen Sie den Kanister vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
3. Öffnen Sie den Tankverschluss vorsichtig, damit sich bestehender Überdruck langsam abbaut und kein Kraftstoff herausspritzt.
4. Befüllen Sie den Kraftstofftank.
5. Schließen Sie den Tankverschluss wieder fest.

Sitzposition einstellen

Verstellen Sie den Sitz in Längsrichtung, bis Ihre Füße auf den schrägen Stützblechen stehen und Sie angenehm sitzen.

Sitzfederung einstellen (wenn vorhanden)

Die Sitzfederung sollte an das Fahrergewicht und an die Geländebeschaffenheit angepasst werden. Sie haben den bestmöglichen Sitzkomfort, wenn der Federweg möglichst voll ausgenutzt wird.

Die Sitzfederung sollte möglichst weich eingestellt werden, ohne im normalen Betrieb durchzuschlagen. Die aktuelle Einstellung können Sie an der Skala am Sitz ablesen.

Wenn im normalen Betrieb die Sitzfederung durchschlägt, drehen Sie das Handrad im Uhrzeigersinn. Der Zeiger bewegt sich in Richtung 5. Die Sitzfederung wird härter.

Ist die Sitzfederung im normalen Betrieb hart und dadurch unkomfortabel, drehen Sie das Handrad gegen den Uhrzeigersinn. Der Zeiger bewegt sich in Richtung 1. Die Sitzfederung wird weicher.

Richtwerte für das Fahrergewicht in ebenem Gelände:

kg	Skala
50	≥ 2
90	≥ 3
130	≥ 4

Bügel aufklappen (wenn vorhanden)

Benutzen Sie das Gerät aus Sicherheitsgründen immer mit nach oben geklapptem und verriegeltem Bügel. Sollte das Gerät umstürzen, so kann der Bügel verhindern, dass sich das Gerät überschlägt. Größere Schäden am Gerät können dadurch vermieden werden.

Das Gerät darf nur in ebenem Gelände mit heruntergeklapptem Bügel benutzt werden.

Transportablage (wenn vorhanden)

Warnung

Bei Beladung wird die Kippgefahr vergrößert.

- ▶ Befahren Sie keine steilen Hänge mit beladener Transportablage. Beachten Sie die zulässigen Beladungsgrenzen.

Das Gerät hat über der Motorabdeckung eine Transportablage.

Achtung! Beladen Sie die Transportablage nur so, dass das darunter liegende Lüftergitter nicht abgedeckt wird. Es besteht sonst die Gefahr, dass der Motor überhitzt und beschädigt wird.

Beladungsgrenzen

Maximale Zuladung:	5 kg
Maximale Höhe:	23 cm
Maximale Breite:	60 cm
Maximale Länge:	42 cm

Starten

Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Gefahr

Stromschlaggefahr durch stromführende Kabel auf der Mähfläche. Stromführende Kabel können beim Mähen beschädigt werden und einen Stromschlag oder Kurzschluss verursachen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Mähfläche frei von stromführenden Kabeln ist.

Warnung

Beim Starten besteht Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich niemand im Gefahrenbereich des Messers aufhält.

Sicherheitsschalter

Das Gerät ist mit Sicherheitsschaltern ausgestattet. Um den Motor starten zu können, müssen folgende Bedingungen erfüllt sein:

- Der Fahrersitz ist belastet.
- Die Messerkupplung ist ausgeschaltet.
- Der Fahrantriebshebel befindet sich in Nullstellung.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, wird der Motor abgeschaltet.

Ist der Motor durch Auslösen eines Sicherheitsschalters ausgegangen, drehen Sie den Zündschlüssel auf Position "Zündung aus". Dadurch vermeiden Sie, dass sich die Batterie entlädt.

Motor starten

Starten Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund.

1. Öffnen Sie den Benzinhahn.
2. Setzen Sie sich auf den Fahrersitz.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die Transportstellung.
5. Bringen Sie den Fahrantriebshebel in die Nullstellung.
6. **Bei kaltem Motor und kalten Außentemperaturen:**
Bringen Sie den Gashebel in die Kaltstartposition (Choke).
Bei warmem Motor:
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung.
7. Drehen Sie den Zündschlüssel in Startposition.
8. Nachdem der Motor angesprungen ist, lassen Sie den Zündschlüssel los.
9. **Nur nach Kaltstart:**
Bringen Sie den Gashebel in Mittelstellung.
10. Stellen Sie zum Mähen den Gashebel auf die maximale Drehzahl.

Ist der Motor nach 5 Sekunden noch nicht angesprungen, so lassen Sie den Schlüssel los. Warten Sie ca. 15 Sekunden, bevor Sie einen neuen Startversuch unternehmen.

Messer einkuppeln

Warnung

Verletzungsgefahr durch das umlaufende Messer.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Warnung

Verletzungsgefahr durch herausgeschleuderte Gegenstände.

- ▶ Mähen Sie niemals, während sich Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.

Kuppeln Sie das Messer nur ein, wenn es frei drehen kann und weder Gegenstände noch den Boden berührt.

Kuppeln Sie das Messer nicht im ungeschnittenen Gras ein, der Messerantrieb wird sonst überlastet, kann beschädigt werden oder frühzeitig verschleifen.

1. Starten Sie den Motor.
2. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die höchste Schnittstellung.
3. Drücken Sie den Messerkupplungshebel langsam nach vorne – das Messer läuft an.
4. Stellen Sie die gewünschte Schnitthöhe ein.

Wenn Sie während dem Mähen die Schnitthöhe auf Transportstellung stellen, wird das Messer automatisch ausgekuppelt.

Messer auskuppeln

1. Führen Sie den Messerkupplungshebel zügig nach hinten.

Öldruckschalter

Warnung

Wenn das Gerät während der Benutzung in steilem Gelände stehen bleibt oder der Motor ausgeht, kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Betätigen Sie sofort die Parkbremse, um das Wegrollen des Geräts zu verhindern.

Der Öldruckschalter stellt sicher, dass der Motor nicht beschädigt wird, wenn das Gerät in steilem Gelände verwendet wird.

Der Öldruckschalter stellt den Motor ab, wenn eine Beschädigung des Motors durch mangelnden Öldruck droht. Dies kann auftreten bei:

- zu geringem Ölstand.
- zu starker Schräglage des Geräts in zu steilem Gelände.

Bei welcher Neigung der Öldruckschalter den Motor ausschaltet, ist abhängig von Motortyp, Neigungsrichtung und Ölstand.

Um den Motor wieder starten zu können, lassen Sie das Gerät unter Einsatz des Fahrantriebshebels mit Parkbremse auf eine weniger steile Fläche rollen. Prüfen Sie in jedem Fall den Ölstand.

Fahren

Warnung

Verletzungsgefahr bei Vorwärts- und Rückwärtsfahrt.

- ▶ Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen vor oder hinter Ihrem Gerät befinden und dass Ihr Weg frei von Hindernissen ist.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass keine Personen, Kinder oder Tiere mitfahren.

Warnung

Das Gerät kann ruckartige Bewegungen machen. Wenn Sie auf dem Gerät stehen, können Verletzungen die Folge sein.

- ▶ Stehen Sie nicht während der Fahrt auf.
- ▶ Fahren Sie nicht im Stehen.

Warnung

Mähen am Hang ist gefährlich. Es besteht Kipp- und Rutschgefahr.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vorsicht an Hängen.

Schalten Sie in einer gefährlichen Situation den Fahrtrieb aus und kuppeln Sie das Messer aus.

Bremsen (Geräte ohne Bremspedal)

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung und dann nach links in die Parkstellung.

Bremsen (Geräte mit Bremspedal)

Warnung

Das Bremspedal wirkt nicht, wenn Sie während des Bremsens den Fahrtriebshebel festhalten.

- ▶ Lassen Sie den Fahrtriebshebel beim Betätigen des Bremspedals los.

Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung und dann nach links in die Parkstellung oder treten Sie auf das Bremspedal.

Die Parkbremse wirkt auf die Hinterräder. Beim Betätigen des Bremspedals schwenkt der Fahrtriebshebel ganz in Nullstellung/Parkbremse.

Verwenden Sie die Auslösung mit dem Bremspedal nur in Ausnahmesituationen, da das Gerät abrupt anhält.

Fahren

1. Starten Sie den Motor.
2. Drücken Sie den Fahrtriebshebel nach rechts, um die Parkbremse zu lösen.
3. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam nach vorne. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt das Gerät.
4. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf das Bremspedal.

Fahren rückwärts

Fahren Sie nur langsam rückwärts. Seien Sie besonders vorsichtig bei eingekuppeltem Messer.

1. Drücken Sie den Fahrtriebshebel nach rechts, um die Parkbremse zu lösen.
2. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam nach hinten. Je weiter Sie den Hebel von der Nullstellung weg bewegen, desto schneller fährt das Gerät.
3. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf das Bremspedal.

Differentialsperre

Die Differentialsperre verbindet die beiden Hinterräder starr miteinander. Dadurch wird die Traktion verbessert. Betätigen Sie die Differentialsperre, wenn ein Rad durchrutscht.

Betätigen Sie die Differentialsperre immer, wenn Sie einen Hang befahren. Die Fahrstabilität des Geräts wird dadurch erhöht. Die Gefahr des Abrutschens oder Ausbrechens des Hecks wird verringert und sicheres Bremsen ermöglicht.

Bei Kurvenfahrt mit betätigter Differentialsperre vergrößert sich der Wendekreis. Fahren Sie mit betätigter Differentialsperre nur langsam in eine Kurve.

Um einen übermäßigen Verschleiß zu vermeiden,

- betätigen Sie die Differentialsperre nach Möglichkeit nur bei stehendem Gerät.
- treten Sie das Pedal stets vollständig durch.
- lösen Sie die Differentialsperre, sobald sie nicht unbedingt benötigt wird.

Transport

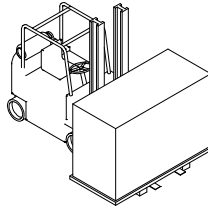
Transportieren Sie das Gerät auf einem LKW oder einem Anhänger, der für eine Nutzlast von mindestens dem Leergewicht des Geräts ausgelegt ist.

Transport auf Palette

Zum Transport auf kurzen Strecken verwenden Sie einen Gabelstapler oder einen Hubwagen.

Für längere Strecken laden Sie das Gerät mit einem Gabelstapler auf einen LKW oder Anhänger.

Der Bediener muss berechtigt sein, den Gabelstapler zu führen. Vor dem Anheben des Geräts müssen sich alle Personen aus dem Arbeitsbereich des Gabelstaplers entfernen.



Hinweis: Fahren Sie mit dem Gabelstapler vollständig unter die Längsholme der Holzpalette.

Transport des fahrbereiten Geräts

Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.

Lassen Sie das Gerät vor jedem Transport mindestens 20 Minuten abkühlen. Schließen Sie den Benzinhahn.

Verladen

Benutzen Sie zum Verladen geeignete Rampen, die

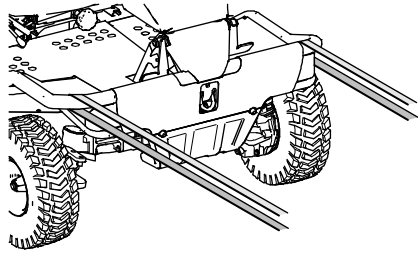
- dem Leergewicht des Geräts + 200 kg standhalten.
- breiter als das Gerät sind.
- eine rutschfeste Oberfläche haben.

Achtung

Beschädigungsgefahr durch falsches Befestigen von Spanngurten.

- ▶ Befestigen Sie die Spanngurte ausschließlich an den Zurrpunkten, wie in der Abbildung dargestellt.
- ▶ Ziehen Sie die Spanngurte nicht übermäßig fest an. Die Zurrpunkte oder das Gerät können beschädigt werden.
- ▶ Die Zurrpunkte sind nicht zum Anheben des Geräts geeignet.

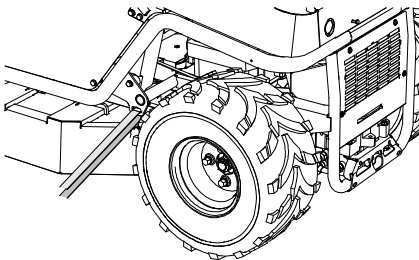
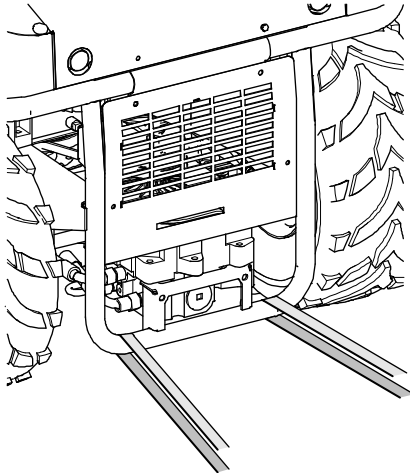
1. Stellen Sie das Gerät vor die Rampen und vergewissern Sie sich, dass die Rampen
 - so breit wie die Spur des Geräts sind.
 - fest an der Ladefläche verankert sind.
 - nicht steiler stehen als 15°.
2. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig auf die Ladefläche.
3. Beachten Sie die Anweisungen im Kapitel „Ausschalten und Abstellen“.
4. Sichern Sie das Gerät gegen Rollen, Rutschen und Kippen. Verwenden Sie Spanngurte, die das Gewicht des Geräts halten können.
5. Zurren Sie das Gerät an Verzurrösen und Rahmenteilern mit Gurten fest, die das Gewicht halten können.



Gerät abladen

1. Sichern Sie das Gerät gegen Wegrollen, bevor Sie die Transportbefestigungen lösen.
2. Lösen Sie die Transportbefestigungen.
3. Fahren Sie das Gerät über die Rampen vorsichtig von der Ladefläche.

Beachten Sie die Hinweise im Abschnitt „Verladen“.



Gerät ohne Fahrtrieb bewegen

⚠ Warnung

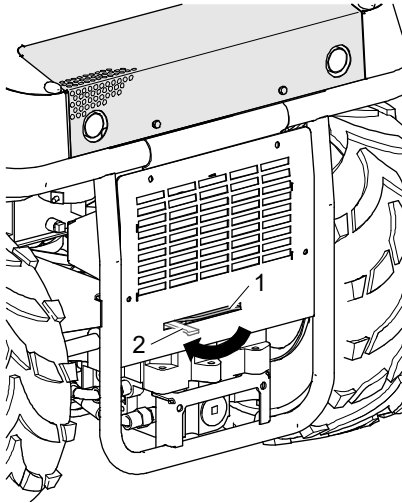
Mit entriegeltem Fahrtrieb kann das Gerät wegrollen.

- ▶ Entriegeln Sie in steilem Gelände niemals den Fahrtrieb, ohne das Gerät gegen Wegrollen zu sichern.
- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Um das Gerät ohne Motorantrieb zu bewegen, entriegeln Sie den Fahrtrieb am Heck des Geräts und lösen Sie die Parkbremse. Um anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam in die Nullstellung oder treten Sie auf das Bremspedal.

Gerät schieben oder abschleppen

1. Sichern Sie das Gerät gegen unbeabsichtigtes Wegrollen, z. B. mit einer Seilwinde oder durch Blockieren der Räder.
2. Stellen Sie den Fahrtriebshebel auf die Nullstellung/Parkbremse.



3. Entriegeln Sie den Fahrtrieb.
 - ⇒ 1: = Verriegelt
 - ⇒ 2: = Entriegelt
4. Entfernen oder lösen Sie die Sicherung gegen unbeabsichtigtes Wegrollen nur dann, wenn das Gerät bei aktivierter Parkbremse sicher stehen bleibt.
5. Bewegen Sie das Gerät unter Einsatz des Fahrtriebshebels und der Parkbremse vorsichtig auf eine ebene Fläche, z. B. durch Schieben oder Abschleppen.
6. Um das Gerät anzuhalten, bewegen Sie den Fahrtriebshebel in die Nullstellung oder treten Sie auf das Bremspedal.
7. Verwenden Sie zum Abschleppen eine geeignete Abschleppereinrichtung (z. B. Seilwinde), die das Gewicht des Geräts halten kann.
8. Nach dem Schieben oder Abschleppen verriegeln Sie den Fahrtrieb wieder.

Achtung

Das Starten des Motors mit entriegeltem Fahrtrieb kann den hydraulischen Antrieb zerstören.

- ▶ Starten Sie niemals den Motor, wenn der Fahrtrieb entriegelt ist.

Ausschalten und Abstellen

⚠ Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Brandgefahr.

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

1. Bewegen Sie den Fahrtriebshebel langsam auf die Nullstellung/Parkbremse.
2. Stellen Sie den Gashebel auf Standgas.
3. Schalten Sie die Messerkupplung aus.
4. Bringen Sie den Hebel für die Schnitthöheneinstellung in die Transportstellung.
5. Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Zündung aus“.
6. Warten Sie, bis der Motor stillsteht, bevor Sie das Gerät verlassen.
7. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab.
8. Schließen Sie den Benzinhahn.

Wartung

Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- ▶ Schalten Sie den Motor aus.
- ▶ Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie mit Wartungs- und Reinigungsarbeiten beginnen.

Warnung

Verletzungsgefahr durch unerwartete Bewegung. Bei der Durchführung der Prüfungen kann sich das Gerät unerwartet bewegen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass sich keine Personen, Kinder, Tiere oder Sachgüter im Gefahrenbereich befinden.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass durch eine unerwartete Bewegung keine weiteren Gefahren entstehen.

Warnung

Verletzungsgefahr bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten mit laufendem Motor.

- ▶ Führen Sie Wartungsarbeiten nur dann bei laufendem Motor durch, wenn dies in der Wartungstabelle gefordert wird.

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei stillstehendem Motor:

1. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
2. Schließen Sie den Benzinhahn.
3. Klemmen Sie den Minus-Pol von der Batterie ab.

Unsachgemäße Wartung kann die Betriebssicherheit des Geräts beeinträchtigen und Unfälle verursachen. Regelmäßige Wartung hält Ihr Gerät stets einsatzbereit.

Warten Sie das Gerät gemäß den nachfolgenden Wartungshinweisen.

Wenden Sie sich an Ihre autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Wartung Probleme haben oder wenn Sie bei einer der nachfolgenden Prüfungen Mängel feststellen.

Wartungs- und Reinigungsstellung

Warnung

Durch das hohe Gewicht des Geräts besteht Unfallgefahr. Das Gerät kann kippen oder herunterfallen und schwere Verletzungen verursachen.

- ▶ Beachten Sie die nachfolgenden Hinweise.

Um Wartungs-, Reparatur- oder Reinigungsarbeiten an der Unterseite des Geräts durchzuführen, kann das Gerät angehoben oder gekippt werden.

- Heben Sie das Gerät nur auf ebenem und festem Untergrund an.
- Verwenden Sie nur Hebezeuge oder Rampen, die für das Gewicht des Geräts geeignet sind.
- Bringen Sie Hebezeuge nur am Hauptrahmen an, da nur dieser das Gewicht tragen kann.
- Sichern Sie das Gerät stets gegen Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen.
- Halten Sie sich nicht im Kippbereich des Geräts auf.
- Kippen Sie das Gerät nicht weiter als in den Sicherheitshinweisen zum Fahren am Hang angegeben. Das Gerät kann sonst umstürzen und es kann zu Schäden am Gerät und zu Verunreinigungen durch austretende Flüssigkeit kommen.
- Führen Sie keine Arbeiten aus, die ein Kippen, Herunterfallen oder Abrutschen des Geräts verursachen können.

Wartungsübersicht

Tragen Sie bei Wartungs- und Reinigungsarbeiten stets Schutzhandschuhe und eine Schutzbrille.

Bauteil	Aktion	Wartungsintervall	
		A	B
Gerät	Auf sicheren Arbeitszustand prüfen (Grunddurchsicht).	■	▲
	Reinigen.	■	
	Kundendienst.		▲
Kraftstoff	Füllstand Kraftstoff prüfen.	■	
	Ist der Tankverschluss geschlossen?	■	
Tank, Benzinhahn und Kraftstoffleitung	Teile auf Leckagen und guten Zustand prüfen.	■	▲
Lüftergitter	Reinigen.	■	▲
Motorkühlung	Reinigen.		▲
Zündkerze	Prüfen/ersetzen.		▲
Luftfilter	Warten.	■	■▲
Messer und Befestigungsteile	Auf Verschleiß und Beschädigungen prüfen (siehe Kapitel „Messer prüfen“).	■	▲
	Wechseln.		▲
	Anschraubstelle Messerklinge reinigen.	■	
Messerbremse	Funktioniert die Messerbremse sicher und steht das Messer in 5 Sekunden?	□	▲
Fahrertriebshebel	Steht das Gerät, wenn der Hebel in Nullstellung (Parkbremse) ist?	□	▲
Parkbremse	Parkbremse prüfen.	■	▲
Bremspedal	Bremspedal prüfen (wenn vorhanden).	■	▲
Keilriemen	Sind die Riemen richtig gespannt, ohne Risse und in gutem Zustand?		▲
Bowdenzüge	Funktion und Leichtgängigkeit prüfen.	■	▲
Gashebel	Funktion prüfen.	□	▲
Chassis und Prallschutz	Auf Rost und Risse prüfen und die Schweißnähte kontrollieren.	■	▲
	Sind alle Schutzeinrichtungen und Abdeckungen vorhanden, richtig befestigt und funktionsfähig?	■	▲
Aufkleber	Zustand der Aufkleber prüfen, ggf. ersetzen.	■	▲

Motor	Verbindliche Angaben (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölstand kontrollieren (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).	■	▲
	Ölwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
	Ölfilterwechsel (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).		▲
Brennbares Material	Leicht entzündliche Mährückstände von Motor und Gerät entfernen.	■	▲
Lenkung	Spiel prüfen.	■	▲
Reifen	Reifen und ggf. Reifendruck prüfen.	■	▲
Sicherheitsschalter	Funktion der Schalter an Fahrersitz, Schnitthöhenverstellung und Fahrantrieb prüfen.	■	▲
Zündschloss	Funktion prüfen.	□	▲
Hydrostatgetriebe	Ölstand prüfen.	■	▲
	Evtl. Leckstellen beseitigen.		▲
	Ölwechsel nach 50 h und dann alle 200 h.		▲
Batterie	Ladezustand prüfen.		▲

A Vor und nach jeder Benutzung.

B Jährlich oder alle 50 h.

■ Durch den Benutzer bei stillstehendem Motor.

□ Durch den Benutzer bei laufendem Motor.

▲ Durch die autorisierte Fachwerkstatt.

Gerät reinigen

Nach jedem Gebrauch sollten Sie das Gerät gründlich reinigen, besonders die Unterseite und das Messer.

Festsitzende Grasreste und Schmutz stören den Grasauswurf und beeinträchtigen die Schnittqualität. Halten Sie für eine ausreichende Motorkühlung die Motorabdeckung, Lüftergitter und den Motor sauber.

Halten Sie für eine ausreichende Kühlung des Hydrostatgetriebes das Getriebegehäuse und den Bereich um den Getrieblüfter sauber.

Brandgefahr! Achten Sie besonders auf saubere Bauteile am Schalldämpfer.

Verwenden Sie zum Reinigen einen Handfeger. Hartnäckigere Verschmutzungen entfernen Sie mit einer Holz- oder Kunststoffspachtel. Reinigen Sie die äußeren Gehäuseteile mit einem Lappen.

Spritzen Sie das Gerät nicht mit einem Wasserstrahl oder Hochdruckreiniger ab! Verwenden Sie keine aggressiven Reinigungsmittel.

Grunddurchsicht

Prüfen Sie für einen sicheren Arbeitszustand des Geräts alle Muttern, Bolzen, Schrauben, Anschlüsse von Kraftstoffleitungen, Luftfilter usw. regelmäßig auf festen Sitz. Überprüfen Sie das Zündkabel und die Zündkerzenstecker auf Beschädigungen.

Wechseln Sie beschädigte oder abgenutzte Teile, insbesondere Abdeckungen, Schutztuch, Schalldämpfer oder Kraftstofftank, sofort aus (autorisierte Fachwerkstatt).

Prüfen Sie alle Teile, in denen sich Flüssigkeiten befinden, auf Undichtigkeiten und guten Zustand. Diese können sein: Kraftstofftank, Kraftstoffhahn, Kraftstoffleitungen, Vergaser, Motor, Getriebe, Batterie, Hydrauliksystem.

Wenden Sie sich im Falle von Undichtigkeiten an eine autorisierte Fachwerkstatt.

Sicherheitsfunktionen prüfen

Überprüfen Sie die Funktion der Sicherheitschalter. Der Motor darf sich nicht starten lassen, wenn:

- der Fahrer nicht auf dem Fahrersitz sitzt.
- die Messerkupplung eingeschaltet ist.
- der Fahrtriebshebel sich nicht in Nullstellung befindet.

Wenn der Motor läuft und der Fahrer den Sitz verlässt, muss der Motor ausgehen.

Prüfen Sie, ob der Fahrtriebshebel auf die Nullstellung (Parkbremse) geht, wenn der Fahrer den Sitz verlässt (nur AS 920/AS 940).

Wird der Hebel für die Schnitthöheneinstellung in Transportstellung gebracht, muss das Messer auskuppeln. In Transportstellung darf sich das Messer nicht einkuppeln lassen.

Parkbremse prüfen

Warnung

Wenn die Parkbremse nicht richtig eingestellt ist, kann das Gerät weggrollen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Parkbremse stets einwandfrei funktioniert.

1. Stellen Sie das Gerät auf griffigen Untergrund (z.B. Beton oder Asphalt).
2. Schalten Sie den Motor aus.
3. Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen.
4. Entriegeln Sie den Fahrtrieb.
5. Betätigen Sie die Parkbremse.
6. Versuchen Sie das Gerät zu schieben.

Wenn die Hinterräder blockieren, ist die Parkbremse richtig eingestellt. Lässt sich das Gerät schieben, muss die Parkbremse in einer autorisierten Fachwerkstatt nachgestellt werden.

Bremspedal prüfen (wenn vorhanden)

Prüfen Sie, ob der Fahrtriebshebel auf die Nullstellung (Parkbremse) zurück geht, wenn das Bremspedal betätigt wird.

Messer prüfen

⚠️ Warnung

Abnutzung oder Beschädigung an den Messern und an Befestigungselementen kann dazu führen, dass sich Messer oder Befestigungselemente lösen.

- ▶ Prüfen Sie die Messer und alle Befestigungsteile gemäß den nachfolgenden Anweisungen.

⚠️ Warnung

Durch unsachgemäß montierte und gewartete Messer besteht erhebliche Verletzungsgefahr.

- ▶ Arbeiten am Messer dürfen nur von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden.



Verwenden Sie feste Handschuhe, wenn Sie die Messer prüfen.

Arbeiten am Messer erfordern besondere Fachkenntnisse, da eine Unwuchtprüfung erforderlich ist und Drehmomente einzuhalten sind.

Unsachgemäß geschärfte Messer erhöhen die Belastung des Geräts und führen zu Schwingungen und Brüchen.

Prüfen Sie das Messer und alle Befestigungsteile auf Vollständigkeit, Abnutzung, Beschädigung, und Risse

- vor und nach jedem Mäheinsatz.
- bei spürbaren Veränderungen oder ungewöhnlichen Vibrationen.

Wenden sie sich an eine autorisierte Fachwerkstatt, wenn Sie bei der Prüfung Fehler oder Schäden feststellen.

Sämtliche abgebildete Messerteile und deren Befestigungsteile sind zu wechseln

- wenn Beschädigungen oder Risse festgestellt werden.
- ungewöhnlich starke Vibrationen auftreten.

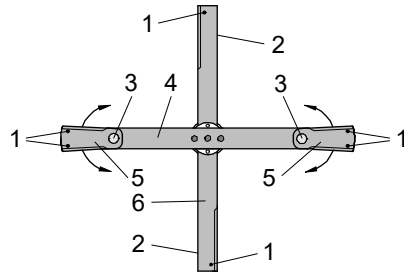
- mindestens einmal jährlich oder alle 50 Betriebsstunden, unabhängig davon, ob Verschleiß vorhanden ist oder nicht.

Das Material ermüdet, kann Risse bekommen, wodurch Personen und Sachgüter gefährdet werden. Weggeschleuderte Bruchstücke können zu schweren Verletzungen führen.

Ungewöhnliche Vibrationen sind ein Hinweis auf

- fehlende oder abgebrochene Messer,
- übermäßige oder einseitige Abnutzung des Messers oder
- Beschädigung der Motor- oder Schneidwerkbefestigung.

Messerwechsel



Messerklingen (5)

Die Messerklingen müssen sich leicht bewegen lassen. Halten Sie dazu stets den Drehpunkt (3) sauber. Mähen Sie niemals mit feststehenden Messerklingen.

Achtung! Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingen nur paarweise ausgetauscht werden!

Bei den Messerklingen handelt es sich um Wendeklingen. Wenden Sie beide Klingen,

- wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist.
- wenn die zweite Schneide der Messerklinge noch nicht verwendet wurde.

Ein Wechsel der Messerklingen und Befestigungsteile ist unbedingt erforderlich,

- wenn eine Verschleißmarkierung (1) der zweiten Schneide erreicht ist.

- wenn die Dicke der Messerklinge an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Mulchmesser (6)

Ein Wechsel des Mulchmessers und der Befestigungsteile ist erforderlich,

- wenn eine der Verschleißmarkierungen (1) erreicht ist.
- wenn die Dicke des Messers an der Hinterkante (2) oder an irgendeiner Stelle 1 mm unterschreitet (Schneide ausgenommen).

Originalmesser

Ein Original Messer erkennen Sie an der Einprägung:

AS XXXXXXXX

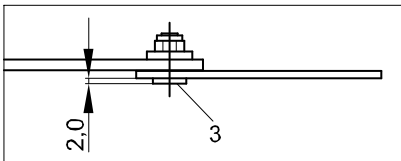
Die Einprägung entspricht der Ersatzteilnummer.

Zustand der Messerklingenschrauben kontrollieren

⚠ Warnung

Ein abgenutzter Schraubenkopf kann dazu führen, dass sich die Messerklingen lösen.

- ▶ Überprüfen Sie die Schrauben zur Befestigung der Messerklingen!



Der Schraubenkopf (3) nutzt sich beim Mähen ab und muss spätestens bei einer Dicke von 2 mm ersetzt werden.

Zur Vermeidung einer Unwucht dürfen die Messerklingenschrauben nur paarweise ausgetauscht werden.

Messerbremse prüfen

Prüfung durch eine autorisierte Fachwerkstatt.

Prüfen Sie die Funktion der Messerkupplung durch Auskuppeln des Messers. Das Messer muss aus voller Drehzahl in weniger als 5 Sekunden stillstehen.

Motor warten

⚠ Vorsicht

Bei zu hoch eingestellter Drehzahl können Gegenstände herausgeschleudert werden. Der Motor kann Schaden nehmen und es entsteht eine höhere Lärmbelastigung.

- ▶ Ändern Sie nicht die Grundeinstellung des Vergasers oder der Drehzahlregelung.

Die Betriebsanleitung des Motors ist vom Motorenhersteller erstellt. Sie enthält alle verbindlichen Wartungsvorschriften und die Garantiebedingungen für den Motor. Sollte eine Garantiearbeit am Motor anfallen, wenden Sie sich bitte an Ihre autorisierte Fachwerkstatt oder den nächsten Motoren-Vertragshändler.

Besonders wichtig für eine lange Nutzungsdauer des Motors ist eine ausreichende Motor Kühlung.

Halten Sie

- die Motorabdeckung (Lüftergitter),
 - den Schalldämpfer (Schutzgitter) und
 - die Kühlrippen des Motors
- stets sauber.

Motorabdeckung öffnen

⚠ Warnung

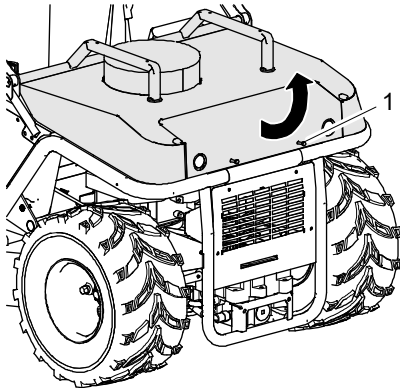
Die Motorabdeckung kann ungewollt zu-klappen.

- ▶ Sorgen Sie für einen sicheren Halt der Motorabdeckung, während Sie am Motor arbeiten. Klappen Sie die Motorabdeckung nach den Wartungsarbeiten am Motor sofort wieder zu.

⚠ Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- ▶ Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie die Motorabdeckung öffnen.



Um Wartungsarbeiten am Motor durchzuführen, lösen Sie die Schrauben (1) und klappen Sie die Motorabdeckung auf.

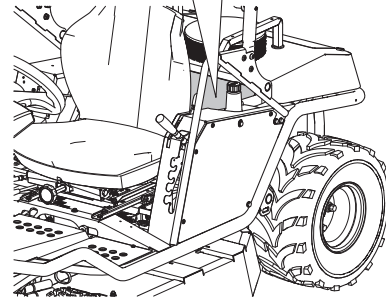
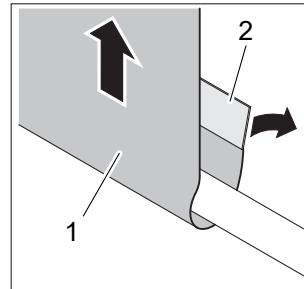
Motorraum-Abtrennung öffnen und schließen

⚠ Warnung

Verbrennungsgefahr an heißen Oberflächen.

- ▶ Lassen Sie das Gerät mindestens 20 Minuten abkühlen, bevor Sie die Motorraum-Abtrennung öffnen.

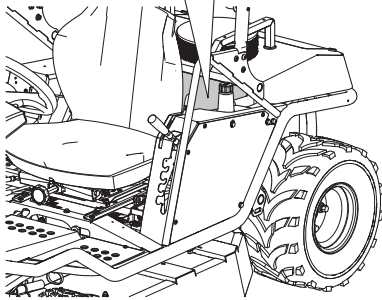
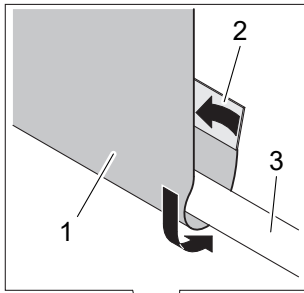
Motorraum-Abtrennung öffnen:



Um Wartungsarbeiten am Motor leichter durchzuführen, kann die Motorraum-Abtrennung geöffnet werden.

Ziehen Sie die Motorraum-Abtrennung (1) nach oben. Der Magnetverschluss (2) öffnet automatisch.

Motorraum-Abtrennung schließen:



Führen Sie die Motorraum-Abtrennung (1) unter der Hubachse (3) der Schnitthöheneinstellung durch und wieder nach oben. Der Magnetverschluss (2) schließt automatisch.

Motorölstand prüfen

Achtung

Falscher Ölstand kann den Motor beschädigen.

- ▶ Überprüfen Sie vor jedem Einsatz den Motorölstand.

Der Ölstand darf nie zu niedrig sein, sonst kann der Motor beschädigt werden. Beim Fahren an Hängen sollte der Ölstand immer am oberen Level sein.

Füllen Sie niemals zu viel Öl ein. Es besteht sonst die Gefahr, dass Öl in den Luftfilter gelangt und diesen zerstört.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Zündkerzen prüfen

⚠ Gefahr

Die Zündanlage erzeugt ein elektromagnetisches Feld.

- ▶ Träger von Herzschrittmachern dürfen nicht an stromführenden Teilen arbeiten.

Verschmutzte Zündkerzen vermindern die Motorleistung. Reinigen Sie die Elektrode der Zündkerze mit einer Messingdrahtbürste. Prüfen Sie den Elektrodenabstand (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller). Achten Sie darauf, dass der Isolator um die Elektrode nicht beschädigt wird. Verwenden Sie keinesfalls eine beschädigte Zündkerze.

Ziehen Sie die Zündkerze mit dem richtigen Drehmoment fest (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).

Prüfen Sie stets beide Zündkerzen.

Luftfilter warten

⚠ Warnung

Durch Reinigungsmittel besteht Brand- oder Explosionsgefahr.

- ▶ Reinigen Sie den Luftfilter nie mit brennbaren Lösungsmitteln.

Achten Sie stets auf einen sauberen Luftfilter. Ein schmutziger Luftfilter vermindert die Motorleistung und erhöht den Motorverschleiß und den Kraftstoffverbrauch. Unabhängig von der Betriebsstundenzahl sollte der Filtereinsatz spätestens jährlich gewechselt werden. Betreiben Sie den Motor nicht ohne Luftfilter.

Beachten Sie hierzu die Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Batterie prüfen und laden

Warnung

Von der Batterie gehen Gefahren aus.

- ▶ Halten Sie Kinder fern.
- ▶ Führen Sie niemals Änderungen an der Batterie durch.
- ▶ Die Batterie ist versiegelt und darf niemals geöffnet werden.
- ▶ Tragen Sie bei allen Arbeiten an der Batterie oder den Batteriekabeln Schutzbrille und Handschuhe.
- ▶ Holen Sie bei Unfällen mit Batteriesäure immer ärztliche Hilfe.

Warnung

Explosionsgefahr

Beim Laden der Batterie entstehen explosive Gase. Eine Explosion der Batterie kann Verletzungen hervorrufen und zur Erblindung führen.

- ▶ Halten Sie offene Flammen oder Zündquellen fern und rauchen Sie nicht.
- ▶ Laden Sie die Batterie nur in gut belüfteten Räumen.

Warnung

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säuren. Kontakt mit der Batteriesäure kann zu Blindheit oder ernstesten Verbrennungen führen.

- ▶ Halten Sie die Batterie immer aufrecht und verschütten Sie keine Batteriesäure.
- ▶ Vermeiden Sie Kontakt mit der Haut und den Augen.
- ▶ Spülen Sie bei Kontakt der Augen mit Batteriesäure sofort die Augen mit Wasser.

Warnung

Beim Arbeiten an der Batterie besteht Kurzschlussgefahr.

- ▶ Legen Sie keine Werkzeuge oder Metallgegenstände auf die Batterie.
- ▶ Beachten Sie die Montagereihenfolge beim Ab- und Anklempfen der Batterie.

Zieht der Anlasser den Motor nicht oder nur schwach durch, laden Sie die Batterie.

Die Batterie ist wartungsfrei.

Verwenden Sie elektronisch geregelte Ladegeräte. Solche Ladegeräte „erkennen“ die angeschlossene Batterie und laden diese mit dem notwendigen Ladestrom und beenden den Ladevorgang, wenn die Batterie voll ist.

Laden Sie die Batterie auf, bevor Sie das Gerät überwintern. Eine voll geladene Batterie kann etwa 4 Monate gelagert werden, ehe sie nachgeladen werden muss.

Batterie laden oder austauschen

Wichtig: Verwenden Sie nur Originalbatterien.

Originalbatterien erhalten Sie beim Hersteller oder bei Ihrer autorisierten Fachwerkstatt. Beachten Sie auch alle Hinweise in der Betriebsanleitung der Batterie (wenn vorhanden).

Achtung! Verwechseln Sie keinesfalls den Plus- und Minuspol.

1. Klemmen Sie das schwarze Kabel (-) ab.
2. Klemmen Sie das rote Kabel (+) ab.
3. Bauen Sie die Batterie aus dem Gerät aus.
4. Laden Sie die Batterie oder tauschen Sie die Batterie aus.
5. Bauen Sie die Batterie in das Gerät ein.
6. Schließen Sie das rote Kabel (+) an.
7. Schließen Sie das schwarze Kabel (-) an.

Hydrostat-Getriebe

⚠ Warnung

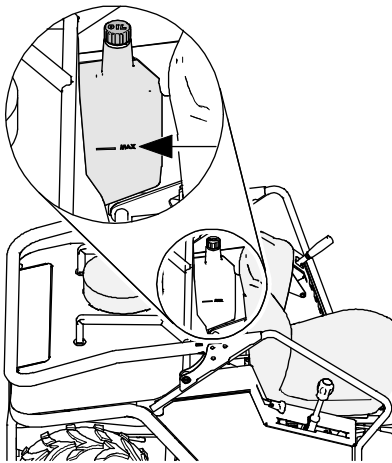
Verletzungsgefahr durch Hochdruck (bis zu 410 bar) im hydraulischen System.

- ▶ Prüfen Sie die Hydraulikschläuche auf Dichtheit, Beschädigungen und Scheuerstellen.

⚠ Warnung

Beim Austreten von Öl besteht die Gefahr der Umweltverschmutzung.

- ▶ Prüfen Sie das hydraulische Antriebssystem vor und nach dem Mähen auf Dichtheit.



In betriebswarmem Zustand muss der Ölstand bei der Markierung „MAX“ sein. Im kalten Zustand kann der Ölstand etwas darunter, bei sehr heißem etwas darüber sein.

Es muss immer Öl im Ausgleichsbehälter sein, damit keine Luft ins hydraulische System gelangen kann.

Der Ölwechsel muss von einer autorisierten Fachwerkstatt durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsübersicht“).

Prüfen Sie, ob der Getriebeblüher unbeschädigt ist.

Der hydrostatische Antrieb erzeugt ein gleichmäßiges, mit zunehmender Last (z.B. in steilem Gelände) lauter werdendes Arbeitsgeräusch. Verändert sich dieses Arbeitsgeräusch, wird es unregelmäßig oder sehr laut, lassen Sie den hydrostatischen Antrieb abkühlen und prüfen Sie den Ölstand.

Ist das veränderte Arbeitsgeräusch auch dann noch vorhanden, lassen Sie das Gerät von einer autorisierten Fachwerkstatt prüfen.

Möglicherweise muss das Hydrauliksystem entlüftet oder das Öl gewechselt werden. Verwenden Sie zum Nachfüllen nur vollsynthetisches Motorenöl 5 W50.

Zusammenbau

Lieferumfang

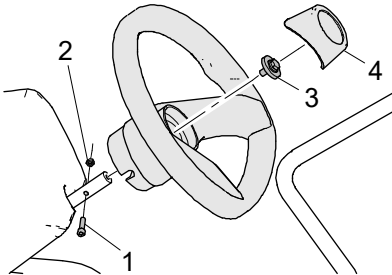
Das Gerät wird in einem Karton auf einer Palette geliefert. Zum Lieferumfang gehört:

- Das Gerät.
- Diese Betriebsanleitung.
- Herstellungszertifikat.
- Werkzeugtasche mit Kleinteilen.
- Lenkrad.
- Zündschlüssel.
- Betriebsanleitung Motorenhersteller.

Auspacken

1. Entfernen Sie den Karton.
2. Kontrollieren Sie den Luftdruck der Reifen (siehe Kapitel „Technische Daten“).

Lenkrad montieren



1. Stecken Sie die Schraube (1) durch Lenkrad und Lenksäule.
2. Ziehen Sie die zentrale Befestigungsschraube (3) an (25 Nm).
3. Schrauben Sie die Mutter (2) auf der Schraube (1) fest (12 Nm).
4. Stecken Sie die Kappe (4) auf.

Lagerung

⚠ Gefahr

Vergiftungsgefahr durch giftige Abgase.

- ▶ Betreiben Sie den Motor nicht in geschlossenen oder schlecht belüfteten Räumen.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Vergiftungsgefahr.

⚠ Warnung

Brandgefahr

Teile des Geräts können im Betrieb extrem heiß werden und dadurch einen Brand verursachen.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise zur Brandgefahr.

⚠ Warnung

Es besteht Verletzungsgefahr bei unbefugter Benutzung.

- ▶ Ziehen Sie den Zündschlüssel immer ab, wenn Sie das Gerät nicht benutzen.

Aufbewahrung

Bewahren Sie das Gerät in einem geschlossenen, trockenen und gut belüfteten Raum und für Kinder nicht erreichbar auf. Beheben Sie Störungen am Gerät grundsätzlich vor der Einlagerung, damit sich das Gerät stets in betriebssicherem Zustand befindet. Lassen Sie den Motor abkühlen, bevor Sie das Gerät in geschlossenen Räumen aufbewahren.

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der beiliegenden Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Längere Einlagerung

1. Beachten Sie die Sicherheitshinweise für den Umgang mit Kraftstoff.
2. Fahren Sie den Kraftstofftank leer.
3. Vergaser entleeren: Schließen Sie den Kraftstoffhahn, starten Sie den Motor und lassen Sie ihn laufen, bis er von selbst stehen bleibt.
4. Reinigen Sie das Gerät gründlich.
5. Bessern Sie vorhandene Lackschäden aus (Lackspray siehe Kapitel „Zubehör“).
6. Ziehen Sie den Zündschlüssel ab und bewahren Sie ihn getrennt vom Gerät auf.

Lassen Sie das Gerät vor einer längeren Einlagerung, z.B. im Herbst, von einer autorisierten Fachwerkstatt überprüfen!

Beachten Sie auch die Hinweise zur Lagerung in der Betriebsanleitung des Motorenherstellers.

Wiederinbetriebnahme

Führen Sie vor einer Inbetriebnahme des Geräts nach einer längeren Standzeit die im Kapitel „Wartung“ beschriebenen Arbeiten durch.

Ersatzteile

Der zuverlässige und sichere Betrieb des Geräts hängt auch von der Qualität der verwendeten Ersatzteile ab. Es dürfen nur Originalersatzteile und Zubehör, welches vom Hersteller freigegeben wurde, verwendet werden. Beim Einbau von Fremdteilen erlischt die Gewährleistung und die Garantie für das Fremdteil wie auch für das Gerät und daraus entstehende Folgeschäden.

Teilen Sie Ihrer autorisierten Fachwerkstatt den Gerätetyp und die Seriennummer des Geräts mit, wenn Sie Ersatzteile bestellen.

Über www.as-motor.com haben Sie direkten Zugang zu unserem Ersatzteil-Portal. Hier finden Sie über die Suche-Funktion schnell das richtige Ersatzteil und können sich die entsprechende Ersatzteil-Liste ausdrucken. Das erleichtert Ihnen die anschließende Bestellung über Ihre autorisierte Fachwerkstatt unter Angabe des Gerätetyp und der Seriennummer Ihres Geräts.

Verschleißteile

Einige Teile sind Verschleißteile. Sie verschleifen beim Gebrauch und müssen dann ersetzt werden. Daher besteht z. B. für folgende Teile kein Garantieanspruch:

Messer, Messerklingen, Messerbalken, Messerschrauben, Gleitscheiben, Keilriemen, Ketten, Bowdenzüge, Starterseile, Druckteller, Luftfilter, Zündkerzen, Tellerfedern, Sicherungsbleche, Sicherungen, Scheiben, Druckplatten, Druckscheiben, Schutztücher, Prallschutztücher, Räder, Reifen, Bürsten, Kufen, usw.

Bereifung

Warnung

Werden Räder mit anderem Durchmesser verwendet oder Räder aus Serie und Zubehör vermisch, kann dies zur Beschädigung des Allradsystems führen. Dadurch besteht Unfallgefahr.

Verwenden Sie nur die vom Hersteller freigegebene Bereifung.

Es dürfen nur folgende Räder verwendet werden:

AS 915 Sherpa 2WD

- AS Serienbereifung (Standard Rad)
- AS Zubehör: G06921016 (Doppelräder hinten AS Sherpa)

AS 920 Sherpa 2WD

- AS Serienbereifung (Standard Rad)
- AS Zubehör: G06921016 (Doppelräder hinten AS Sherpa)

AS 940 Sherpa 4WD

- AS Serienbereifung mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ (Standard Rad)
- AS Zubehör: G06921014 (XL Rad Kit AS 940)
- AS Zubehör: G06921016 (Doppelräder hinten AS Sherpa)

AS 940 Sherpa 4WD XL

- AS Serienbereifung mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ (XL Rad)
- AS Zubehör: G06999001 (Standard Rad Kit AS 940)

Die Bereifung muss stets satzweise vorne und hinten montiert werden.

Reifenbezeichnungen siehe Kapitel „Technische Daten“.

Entsorgung und Recycling

Rasenschnitt gehört nicht in den Müll, sondern soll kompostiert werden.

Zerkleinerter Aufwuchs verrottet schnell und kann daher als Gründung liegen bleiben.

Entsorgen Sie Altöl und Altbenzin gemäß den örtlichen Bestimmungen oder geben Sie es bei Ihrer Öl-Verkaufsstelle ab.



Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne auf Rädern bedeutet, dass dieses Produkt und die potenziell enthaltene/n Batterie(n) getrennt vom Hausmüll entsorgt werden muss. Als Endnutzer sind Sie dazu verpflichtet, das Produkt und die Batterie(n) im Einklang mit den jeweils nationalen Bestimmungen einer getrennten Erfassung, zum Beispiel durch Abgabe an einer offiziellen Sammelstelle, zuzuführen. Auch eine Rückgabe im Handel ist möglich, sofern der Vertreter die Rücknahme freiwillig anbietet oder gesetzlich zu dieser verpflichtet ist.

Bitte beachten Sie, dass Altbatterien und Altkumulatoren, die nicht vom Altgerät umschlossen sind, und die zerstörungsfrei aus dem Altgerät entnommen werden können, bereits vor der Abgabe vom Altgerät zu trennen sind.

Durch die getrennte Erfassung leisten Sie einen wertvollen Beitrag zum Schutz der Umwelt und der menschlichen Gesundheit, da im Rahmen einer ordnungsgemäßen Behandlung von Altgeräten einerseits potenziell negative Auswirkungen, die durch das Vorhandensein von gefährlichen Stoffen bedingt sind, vermieden und andererseits Rohstoffe durch deren Rückgewinnung geschont werden.

Bitte beachten Sie darüber hinaus, dass die Abfallvermeidung einen noch wertvolleren Beitrag zum Umweltschutz leistet. Sofern möglich, ist daher neben einer weiteren eigenen Nutzung oder Reparatur auch die Abgabe an Zweitnutzer eine ökologisch wertvolle Alternative zur Entsorgung.

Garantie

Die Garantiebedingungen finden Sie auf unserer Homepage www.as-motor.com.

Bitte drucken Sie die Dokumente, die Sie bei der Online-Registrierung erhalten, aus. Bewahren Sie diese zusammen mit Ihrem Kaufbeleg auf.

Mögliche Störungen

Die nachfolgende Tabelle enthält die am häufigsten vorkommenden Störungen und deren Beseitigung. Bei weiteren Störungen ist die nächste autorisierte Fachwerkstatt einzuschalten.

Eine autorisierte Fachwerkstatt finden Sie auf unserer Homepage unter www.as-motor.com.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Anlasser dreht sich nicht	Sicherheitsschalter sind nicht betätigt.	<ul style="list-style-type: none"> – Fahrantriebshebel in Nullstellung bringen. – Messer auskuppeln. – Sitzkontaktschalter durch Fahrer belasten.
	Batterie leer: – Zündschlüssel war nicht in Position „Aus“. – Zu lange Standzeit.	Batterie laden (siehe Kapitel „Batterie prüfen und laden“) bzw. autorisierte Fachwerkstatt.
	Sicherung defekt.	Ersetzen (ggf. autorisierte Fachwerkstatt).
	Batterie defekt.	Batterie erneuern (autorisierte Fachwerkstatt).
Motor springt nicht an	Benzinhahn geschlossen.	Benzinhahn öffnen.
	Kein Kraftstoff im Tank.	Kraftstoff nachfüllen.
	Starterklappe / Choke offen.	Starterklappe schließen.
	Gerät wurde gekippt – Luftfilter verölt.	Luftfilter erneuern, Zündkerze herausdrehen und bei geschlossenem Benzinahn mehrmals starten, Zündkerze trocknen und wieder eindrehen.
	Motor aufgrund mehrerer Startversuche „abgesoffen“.	Zündkerzen herausdrehen und bei geschlossenem Benzinahn mehrmals starten, Zündkerzen trocknen und wieder eindrehen.
	Zündkerzenstecker abgezogen.	Sicherheitshinweise beachten! Zündkerzenstecker aufstecken.
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Zündkerzen verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerzen reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerzen bei Bedarf ersetzen.
	Kein Öldruck: Zu wenig Motoröl.	Motorölstand prüfen, nachfüllen.
	Kein Öldruck: Zu starke Hanglage.	Gerät in eine ebene Position bringen.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Kraftstoffsystem reinigen (autorisierte Fachwerkstatt). Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
Motor startet schlecht oder läuft unregelmäßig	Starterklappe / Choke geschlossen.	Starterklappe / Choke öffnen (siehe Kapitel „Starten“).
	Luftfilter verschmutzt.	Luftfilter warten (siehe Kapitel „Wartung“).
	Schlechter, verschmutzter oder alter Kraftstoff.	Verwenden Sie stets frischen Kraftstoff.
	Zündkerze verrußt, beschädigt oder falscher Elektrodenabstand.	Zündkerze reinigen und Elektrodenabstand prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Zündkerze bei Bedarf ersetzen.
Gerät bewegt sich nicht	Fahrantrieb entriegelt.	Fahrantrieb verriegeln.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Messer lässt sich nicht einkuppeln	Hebel für Schnitthöheneinstellung in Transportstellung.	Hebel für Schnitthöheneinstellung auf beliebige Schnitthöhe absenken.
Das Messer dreht sich nicht	Keilriemen ist nicht genügend gespannt oder beschädigt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Bowdenzug defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Starke Vibrationen während des Betriebs	Unwucht am Messer durch falsches Nachschleifen oder Ausbrüche am Messer.	Messer durch eine autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Messerantriebswelle verbogen durch Kollisionen mit Fremdkörpern.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Motorbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Messerbefestigung ist lose.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Abnorme Geräusche	Lose Befestigungselemente.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Schalldämpfer defekt.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Hydrostatantrieb überhitzt.	Abkühlen (siehe Kapitel „Wartung“).
Motor raucht	Luftfilter verschmutzt oder mit Öl getränkt.	Luftfilter warten oder erneuern (siehe Kapitel „Wartung“).
	Ölstand zu hoch.	Autorisierte Fachwerkstatt Ölstand ablassen bis zur Markierung.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor wird heiß	Lüftergitter verschmutzt.	Lüftergitter reinigen.
	Zu geringer Ölstand im Motor.	Motoröl nachfüllen (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller).
	Kühlrippen des Motors sind verschmutzt.	Kühlrippen durch autorisierte Fachwerkstatt reinigen lassen.
Unsauberer Schnitt, Rasen wird unansehnlich	Messer stumpf oder verschlissen.	Messer durch autorisierte Fachwerkstatt nachschleifen und auswuchten lassen. Lassen Sie ein beschädigtes Messer sofort austauschen.
	Fahrgeschwindigkeit ist im Verhältnis zur Schnitthöhe zu groß.	Fahrgeschwindigkeit verringern und/oder die richtige Schnitthöhe wählen.
	Gehäuse des Mähers stark verschmutzt.	Reinigen.
	Unterschiedlicher Reifendruck.	Reifendruck prüfen.
	Gehäuse des Mähers nicht parallel zum Boden.	Einstellen (autorisierte Fachwerkstatt).
Mulchergebnis ist bei hohem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Fahrgeschwindigkeit zu hoch.	Fahrgeschwindigkeit zurücknehmen.
Mulchergebnis ist bei kurzem Aufwuchs nicht zufriedenstellend	Aufwuchs wird zu schnell ausgeworfen.	Fahrgeschwindigkeit erhöhen.
Gehäuse verstopft	Mähen von zu hohem oder zu feuchtem Gras.	Schnitthöhe und Mähgeschwindigkeit an die Mähbedingungen anpassen.
	Messer verschlissen.	Autorisierte Fachwerkstatt.
	Zu geringe Motordrehzahl trotz Vollgas.	Autorisierte Fachwerkstatt.
Das Gerät hält nicht bei aktivierter Parkbremse	Parkbremse falsch eingestellt, verschlissen oder defekt.	Parkbremse prüfen (siehe Kapitel „Wartung“). Autorisierte Fachwerkstatt.
Motor geht nicht aus	Abschaltsystem defekt.	Benzinhahn schließen. Autorisierte Fachwerkstatt.
Die Reifen werden platt	Dornen oder spitze Gegenstände beschädigen die Reifen.	Ggf. Reifendichtmittel verwenden (autorisierte Fachwerkstatt).

Technische Daten AS 915 Sherpa 2WD Loncin

Modell	AS 915 Sherpa 2WD Loncin
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-Motor Loncin LC2P77F 708 cm ³ 15,6 kW (21,2 PS) 3.300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart
Batterie	12 V, ca. 30 Ah
Sicherungen Hauptsicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	25 A 25 A
Fahrtrieb Hinten Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	Hydrostatgetriebe mit Differentialsperre 0 - 10,5 km/h 0 - 8,2 km/h
Flächenleistung	ca. 6.500 - 9.450 m ² /h
Wendekreis	ca. 0,6 m
Sitz	verschiebbar, gefedert
Schneideinrichtung , Art Schnittbreite Schnitthöhe in 5 Stufen Transportstellung	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser 90 cm 50-105 mm 130 mm
Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 120 cm
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H	275 kg 195/111/112 cm 191/98/100 cm
max. Zuglast max. Stützlast	100 kg 25 kg
Füllmengen Kraftstofftank Motoröl Getriebeöl (Hydrostat)	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve 2,4 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller) 3,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl

Modell	AS 915 Sherpa 2WD Loncin
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	102,6 dB (A) 2,5 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	92,5 dB (A) 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,W}$ Messunsicherheit U Ganzkörperschwingungen $a_{h,W}$ Messunsicherheit U	gemäß DIN EN ISO 5395 1,4 m/s ² 2,0 m/s ² 0,40 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck vorne hinten	0,8 - 1,2 bar 0,5 - 0,8 bar
Reifenbezeichnung vorne hinten	Standard Rad 15x5.00-6 18x9.50-8
Standsicherheit (entsprechend der Norm-Messmethode DIN EN ISO 5395)	18°

Technische Daten AS 920 Sherpa 2WD B&S, AS 920 Sherpa 2WD Loncin

Modell	AS 920 Sherpa 2WD B&S	AS 920 Sherpa 2WD Loncin
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.	
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton 44 Professional Series 8, V-Twin 724 cm ³ 16,5 kW (22,4 PS) 3.300 min ⁻¹	Zweizylinder-Viertakt-Motor Loncin LC2P77F 708 cm ³ 15,6 kW (21,2 PS) 3.300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart	
Batterie	12 V, ca. 30 Ah	
Sicherungen Hauptsicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	25 A 25 A	
Fahrtrieb Hinten Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	Hydrostatgetriebe mit Differentialsperre 0 - 10,5 km/h 0 - 8,2 km/h	
Flächenleistung	ca. 6.500 - 9.450 m ² /h	
Wendekreis	ca. 0,6 m	
Sitz	verschiebbar, gefedert, auf Fahrergewicht einstellbar	
Schneideinrichtung , Art Schnittbreite Schnitthöhe in 5 Stufen Transportstellung	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser 90 cm 50-105 mm 130 mm	
Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 150 cm	
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Höhe mit eingeklapptem Bügel	280 kg 195/111/112 cm 191/98/152 cm 100 cm	285 kg 195/111/112 cm 191/98/152 cm 100 cm
max. Zuglast max. Stützlast	100 kg 25 kg	

Modell	AS 920 Sherpa 2WD B&S	AS 920 Sherpa 2WD Loncin
Füllmengen		
Kraftstofftank	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve
Motoröl	1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller)	2,4 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller)
Getriebeöl (Hydrostat)	3,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl	3,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	99,2 dB (A) 2,5 dB (A)	101,4 dB (A) 2,5 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	90,0 dB (A) 2,5 dB (A)	92,7 dB (A) 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert	gemäß DIN EN ISO 5395	gemäß DIN EN ISO 5395
Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	1,4 m/s ² 2,0 m/s ²	1,6 m/s ² 2,0 m/s ²
Ganzkörperschwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	0,28 m/s ² 0,2 m/s ²	0,39 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck		
vorne	0,8 - 1,2 bar	
hinten	0,5 - 0,8 bar	
Reifenbezeichnung	Standard Rad	
vorne	15x5.00-6	
hinten	18x9.50-8	
Standsicherheit (entsprechend der Norm-Messmethode DIN EN ISO 5395)	18°	18°

Technische Daten AS 940 Sherpa 4WD B&S, AS 940 Sherpa 4WD Loncin

Modell	AS 940 Sherpa 4WD B&S	AS 940 Sherpa 4WD Loncin
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.	
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton 44 Professional Series 8, V-Twin 724 cm ³ 16,5 kW (22,4 PS) 3.300 min ⁻¹	Zweizylinder-Viertakt-Motor Loncin LC2P77F 708 cm ³ 15,6 kW (21,2 PS) 3.300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart	
Batterie	12 V, ca. 30 Ah	
Sicherungen Hauptsicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	25 A 25 A	
Fahrantrieb Hinten Vorne	Permanenter Allradantrieb Hinterachse mit Differentialsperre Pendelnd gelagerte Portalachse, mit zwei Hydromotoren und Königswellen	
Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	0 - 6,5 km/h 0 - 6,0 km/h	
Flächenleistung	ca. 5.500 m ² /h	
Wendekreis	ca. 1,4 m	
Sitz	verschiebbar, gefedert, auf Fahrergewicht einstellbar	
Schneideeinrichtung, Art Schnittbreite Schnitthöhe in 5 Stufen Transportstellung	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser 90 cm 50-105 mm 130 mm	
Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 150 cm	
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Höhe mit eingeklapptem Bügel	298 kg 195/111/112 cm 191/98/152 cm 100 cm	303 kg 195/111/112 cm 191/98/152 cm 100 cm

Modell	AS 940 Sherpa 4WD B&S	AS 940 Sherpa 4WD Loncin
max. Zuglast max. Stützlast	100 kg 25 kg	
Füllmengen Kraftstofftank	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve
Motoröl	1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller)	2,4 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller)
Getriebeöl (Hydrostat)	6,8 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl	6,8 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	99,2 dB (A) 2,5 dB (A)	102,3 dB (A) 2,5 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	90,6 dB (A) 2,5 dB (A)	92,7 dB (A) 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U Ganzkörperschwingungen $a_{h,w}$ Messunsicherheit U	gemäß DIN EN ISO 5395 1,2 m/s ² 2,0 m/s ² 0,38 m/s ² 0,2 m/s ²	gemäß DIN EN ISO 5395 1,3 m/s ² 2,0 m/s ² 0,37 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck vorne hinten	0,8 - 1,2 bar 0,5 - 0,8 bar	
Reifenbezeichnung vorne hinten	Standard Rad 15x5.00-6 (serienmäßig mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ ca. 0,5 L) 18x9.50-8 (serienmäßig mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ ca. 1,0 L)	
Standsicherheit (entsprechend der Norm-Messmethode DIN EN ISO 5395)	20°	20°

Technische Daten AS 940 Sherpa 4WD XL B&S, AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin

Modell	AS 940 Sherpa 4WD XL B&S	AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin
Einsatzbereich (Temperatur)	0 - 30 °C Bei Temperaturen unter 5 °C beachten Sie die Hinweise des Motorenherstellers zum Motoröl.	
Motor , Bauart Hersteller Typ Hubraum Leistung Motordrehzahl	Zweizylinder-Viertakt-Motor Briggs & Stratton 44 Professional Series 8, V-Twin 724 cm ³ 16,5 kW (22,4 PS) 3.300 min ⁻¹	Zweizylinder-Viertakt-Motor Loncin LC2P77F 708 cm ³ 15,6 kW (21,2 PS) 3.300 min ⁻¹
Startvorrichtung	Elektrostart	
Batterie	12 V, ca. 30 Ah	
Sicherungen Hauptsicherung Sicherung Regler Lichtmaschine	25 A 25 A	
Fahrantrieb Hinten Vorne	Permanenter Allradantrieb Hinterachse mit Differentialsperre Pendelnd gelagerte Portalachse, mit zwei Hydromotoren und Königswellen	
Geschwindigkeit vorwärts Geschwindigkeit rückwärts	0 - 6,7 km/h 0 - 6,5 km/h	
Flächenleistung	ca. 6.000 m ² /h	
Wendekreis	ca. 1,2 m	
Sitz	verschiebbar, gefedert, auf Fahrergewicht einstellbar	
Schneideeinrichtung, Art Schnittbreite Schnitthöhe in 5 Stufen Transportstellung	Messerbalken mit angeschraubten Wendeklingen und Mulchmesser 90 cm 80-135 mm 160 mm	
Antrieb des Schneidwerkzeugs Kupplung des Schneidwerkzeugs Aufwuchshöhe	Keilriemen Riemenkupplung bis ca. 150 cm	
Maße und Gewichte Gewicht Transportmaße mit Verpackung L/B/H Betriebsmaße L/B/H Höhe mit eingeklapptem Bügel	306 kg 195/111/112 cm 191/98/156 cm 103 cm	310 kg 195/111/112 cm 191/98/156 cm 103 cm

Modell	AS 940 Sherpa 4WD XL B&S	AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin
max. Zuglast max. Stützlast	100 kg 25 kg	
Füllmengen Kraftstofftank	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve	17 Liter, davon ca. 0,8 L Reserve
Motoröl	1,9 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller)	2,4 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl (siehe Betriebsanleitung Motorenhersteller)
Getriebeöl (Hydrostat)	6,8 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl	6,8 Liter 5 W50 vollsynthetisches Motoröl
Geräuschpegel	gemäß DIN EN 12733	gemäß DIN EN 12733
gemessener Schalleistungspegel L_{WA} Unsicherheitsfaktor K_{WA}	99,2 dB (A) 2,5 dB (A)	101,7 dB (A) 2,5 dB (A)
gemessener Schalldruckpegel am Bedienplatz L_{pA} Unsicherheitsfaktor K_{pA}	90,0 dB (A) 2,5 dB (A)	92,5 dB (A) 2,5 dB (A)
Vibrations-Emissionswert Hand-Arm-Schwingungen $a_{h,W}$ Messunsicherheit U	gemäß DIN EN ISO 5395 1,2 m/s ² 2,0 m/s ²	gemäß DIN EN ISO 5395 1,5 m/s ² 2,0 m/s ²
Ganzkörperschwingungen $a_{h,W}$ Messunsicherheit U	0,24 m/s ² 0,2 m/s ²	0,31 m/s ² 0,2 m/s ²
Reifendruck vorne hinten	1,5 - 2,0 bar 0,5 - 0,9 bar	
Reifenbezeichnung vorne hinten	XL Rad 4.80/4.00-8 (serienmäßig mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ ca. 0,5 L) 20x10.00-8 (serienmäßig mit Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ ca. 1,0 L)	
Standsicherheit (entsprechend der Norm-Messmethode DIN EN ISO 5395)	21°	21°

Zubehör

Lenkradknauf:	G06980011
Anhänger:	G06800003
Adapter für Anhänger AS Sherpa:	G06900002
Schneeschild ohne Adapter:	G06837006
Adapter Schneeschild AS Sherpa:	G06937014
Schneeketten 1 Satz AS 940 vorne: (nicht für AS 940 Sherpa 4WD XL B&S, AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin oder Zubehör G06921014)	G06937005
Schneeketten hinten Sherpa+YAK: (nicht für AS 940 Sherpa 4WD XL B&S, AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin oder Zubehör G06921014)	G06937003
Standard Rad Kit AS 940:	G06999001
XL Rad Kit AS 940: (nicht für AS 915 Sherpa 2WD Loncin, AS 920 Sherpa 2WD B&S und AS 920 Sherpa 2WD Loncin. Keine Montage von Schneeketten möglich!)	G06921014
Doppelräder hinten AS Sherpa: (nicht für AS 940 Sherpa 4WD XL B&S und AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin. Keine Montage von Schneeketten möglich!)	G06921016
Wickelschutz Kit für Rad 15x5.00-6:	G06999004
Wickelschutz Kit für Rad 4.80/4.00-8:	G06999003
Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ 950 ml:	G00041068
Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ 20 l:	G00041069
Pumpe für Reifendichtmittel „Plattfuss-Stop“ 20 l:	G00041070
Neigungsanzeige:	G06950027
Mulchkit AS Sherpa:	G06926034
Insekten-Scheuchvorrichtung (ohne Adapter):	G60099004
Adapter für Insekten-Scheuchvorrichtung AS 915 Sherpa, AS 920 Sherpa, AS 940 Sherpa:	G06999005
Sprühdose (orange Farbe):	G00011050

EU-Konformitätserklärung

Wir erklären, dass die Aufwuchsmäher

Typ	Ab Seriennummer
AS 915 Sherpa 2WD Loncin	039023030001
AS 920 Sherpa 2WD B&S	039123030001
AS 920 Sherpa 2WD Loncin	040023030001
AS 940 Sherpa 4WD B&S	039223030001
AS 940 Sherpa 4WD Loncin	039823030001
AS 940 Sherpa 4WD XL B&S	039323030001
AS 940 Sherpa 4WD XL Loncin	039923030001

in der von uns in Verkehr gebrachten Ausführung
allen einschlägigen Sicherheits- und
Gesundheitsanforderungen der genannten EG-
Richtlinien entsprechen.

- 2006/42/EG
- 2014/30/EU
- 2011/65/EU

Funktion:

Das Gerät ist bestimmt für das Schneiden und Mulchen von Gras oder ähnlichen Pflanzen in der Land- und Forstwirtschaft.

Angewendete Normen:

DIN EN 12733
DIN EN 5395 (teilweise)
EN 55012:2007 + A1:2009
DIN EN ISO 14982:2009

Aufbewahrung der technischen Unterlagen:

AriensCo GmbH
Ellwanger Straße 15
74424 Bühlertann
Germany

Bühlertann, im Mai 2023



Jochen Schneider
Geschäftsführung



ppa. Frank Einsiedler
Leitung Entwicklung



AS-Motor ist die Premium-Marke für Rasen- und Hochgrasmäher sowie Wildkrautentferner. Wir bieten unseren Kunden Profitechnik für steile Hänge, unwegsames Gelände und die Rasenpflege. Mit unserer umfangreichen Produktpalette, vom handgeführten Einstiegsgerät bis hin zu Geräten mit Fernsteuerung, bieten wir für Privatkunden, Dienstleister, Städte, Gemeinden und Straßenmeistereien immer das richtige Produkt. Seit über 60 Jahren entwickeln und produzieren wir mit hoher Fertigungstiefe in Süddeutschland und liefern an unser Vertriebsnetz in über 45 Länder weltweit.

Mulch-Rasenmäher	AS-Motor Mulch-Rasenmäher zerkleinern das Gras so fein, dass es als fast „unsichtbarer“ Dünger gleich wieder in den Rasen eingebracht wird. Das Entsorgen des Schnittguts entfällt.
Profi-Rasenmäher	Professionelle Rasenmäher mit Heck- oder Seitenauswurf für alle Einsatzzwecke, sogar mit Allradantrieb, Bremse und Rückwärtsgang.
Allmäher®	Wendige Wiesenmäher für die extensive Grünflächenpflege. Allmäher® mähen meterhohes Gras, Gestrüpp und Unkraut zuverlässig.
Schlegelmäher	Hohes Gras mit Gestrüpp, steile Lagen oder Flächen in unbekanntem Gelände? Die beweglich gelagerten Schlegelmesser der AS-Motor Schlegelmäher weichen Steinen und Hindernissen aus und sorgen für ein gleichmäßiges Schnittbild.
Aufsitzmäher	Große Flächen, Unkraut, Gestrüpp oder enorme Grashöhen - die AS-Motor Aufsitzmäher sind dafür gemacht. Die Allrad-Aufsitzmäher sind zudem noch perfekt für unwegsames Gelände geeignet.
Geräteträger und Anbaugeräte	Geräteträger von AS-Motor geben Flexibilität für den professionellen Dienstleister-Alltag. Zum Beispiel für insektenschonendes Mähen, Kehren, Schneeräumen und noch mehr.
Ferngesteuerte Mäher	Steilhangmähen ist eine Herausforderung für Mensch und Maschine. Moderne RC-Technik macht diese schwere Arbeit erheblich leichter und sicherer.
Kreiselmäher	Ideal für die Futterherstellung im nicht professionellen Segment. Das Gras wird unzerkleinert, in Reihen als Schwaden seitlich abgelegt.
Wildkrautentferner	Die AS-Motor Wildkrautentferner reinigen gepflasterte Flächen und Bordsteinkanten mechanisch von herauswachsendem Wildkraut - schnell, sicher und effizient.
AS-Motor Electric	Der AS-Motor Electric Antrieb setzt neue Maßstäbe bei Leistung, Kraft und Ausdauer. Geräte mit diesem Antrieb bieten vergleichbare Leistungswerte wie Geräte mit Verbrennungsmotor.

AS-Motor ist eine Marke der Ariens Company